# Singlycels 10 Dungger Stemm Danziger Voltsfinne

Besnasprels monatfich 2,30 Gulben, wachenilich J. W Gulben, vennugen 2,00 Goldmark, burch die Poft 2,50 Bulden monatlich. Angeigen : Die S-gelp. Beile 0,80 Gulben, Renimezeile 1, Gulden, in Deutschland 0,30 und 1,50 Goldmark, Abonnements. und Inferalenaufträge in Polen nach dem Dangiger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Mr. 62

Donnerstag, den 13. März 1924

15. Jahrg.

Beidaftsitelle: Danzig, Am Spendhaus Rr. 6. Postigeanonio: Danzig 2945 Fernsprecher: Für Schriftleitung 720, für Anzeigen-Annahme, Beitungs beftellung und Druchlachen 3290

## Der Reichstag vor seiner Auflösung

heute nachmittag durch Beschluß der Reichsregierung.

Hus Berlin wird gemelbet:

Benn nicht noch unvorhergeschene Zwischen: fälle eintreien, wird es bente gur Auflösung bes Reichstags fommen. Auf der begeigen Tages: ordnung stehen außer der dritten Lefung bes Golbbistontbantgesetzes nur noch fleinere Bor: lagen, die in furger Beit erledigt merben burften. Man hofft, bereits um 2 Uhr mit ben Schluß: abstimmungen fertig zu fein. Die Reichstegie: rung mird dann bie von ben Sogialbemofraten und Deutschnationalen beantragte Spezialdebatte über die Rotverordnung ablehnen und ber Reichofangler den Reichelag auflöfen.

Nach der gestrigen Reichstagssihung hielt die sozialdemofratische Fraktion eine Fraktionsberatung ab. Sie lehnte ben Antrag der Roalitionsparteien, der Ginidranfung der Bahlversammlungen mährend der Ofterzeit fordert, ab, ebenjo ben Antrag der Bayerlichen Bolfspartei und des Bentrums, die Bahlen am 12. April porzunehmen. Die Reuwahlen dürften voraussichtlich vor Mitte Mai nicht ftatifinden. Bon einem Mißtrauensvotum gegen bas Kabinett Mary hat die Fraktion Abstand genommen.

Im Reichstag wird erwogen, das Tiatengejes babin gu ändern, daß die Freifahrtfarten der Abgeordneien anstatt bis acht Tage nach Schluß der Tagung bis zu den Neuwahlen gultig bleiben. Bon einer Aufrechterhaltung der Diaten felbst bis zu ben Neuwahlen ist feine Rede.

## Keine Neuwahl des Reichspräsidenten.

Im Reichstag begründete geftern der deutschnationale 216geordneie Schult-Bromberg einen Antrag unter Menderung bes Artifels 180 ber Reichsverfaffung Die Renwahl bes Reichspräsidenten gleichzeitig mit der Neuwahl bes Reichsiage stattfinden gu laffen. Sierauf gab Bigefansler Reichsminister bes Innern Dr. Jarres eine Geffarung ab, in ber er darum bat, dem Antrage nicht guguftimmen. Der Reichispräsident habe 1921 und 1922 wiederholt lebhast darauf gedrängt, die in der Berfassung ursprünglich unbefriftet vorgesehene Reuwahl des Reichsprässdenten alsbald vorzunehmen. Rach Teftstellung ber neuen Grenze Cherichleffens fei auch der 8. Dezember 1922 als Wahltag in Ausücht genommen worden. Durch ein verfassunganderndes Gefet fei aber bie Amtsperiode des Reichspräsidenten bis jum 50. Juni 1925 verlängert worden. Seither feien feine Umftande bervorgetreten, die eine plöbliche Menderung norwendig machen tonnten, die auch nur durch Abanderung der Berfaffung und mit den dagu erforderlichen Mehrheiten erfolgen fonnte. Bang besonders ungeeignet erscheine die Berbindung der Reichspräfidentenwahl mit ben Meichstagsmablen. Rach der Berfaffung follte ber Reichsprafibent bem Reichstag gegenüber unabhängig und felbitändig fein und dem Barteibetriebe und den Parteifampfen entrudt werden. Der Autrag murbe mit großer Mehrheit abgelehnt.

#### Spaltungserscheinungen in der deutschen Bolkspartei.

In Berlin irat genern eine Reibe führender Perionlichfeiten der Denrichen Bolfspartei guiammen, die den Areifen der Schwerinduftrie und dem rechten Flügel der Parici angehören. Bon Abgeordneten nahmen an der Besprechung u. a. Quaap, Sorge, Bogeler, Pieper, Abams, Marepfi und Freiherr v. Leroner teil. Un ber Politif, wolche die Partei unter ber Führung Etrejemanns befolgt bat, murbe icharje Rritif gentbr. Es wurde alebann die Gründung einer "Ralionalliberalen Bereinigung der dentichen Bolfspariei" beichloffen. Dem Programm nach wird die Bereinigung alle Parteimitglieder fammeln, die in nationaler, politiicher und wirtichaftlicher hinficht an den Grundfasen der alien nationalliberalen Partei sefthalten wollen. Insbesondere foft die Partei eine ftraffe nationale, anilmarxifeiide Politif mit Anichluß nach rechts verfolgen. Die Beceinigung betont, bag fie nicht die Absicht babe, innerhalb der Partei eine Condergruppe gu bilden, daß die Gründung vielmehr den 3med verfolgt, diejenigen Areise, die fonit nach rechts abipringen murben, in der Partei gu halten. Das "Berl. Tagebl." nennt die Rengrundung eine Art Palaftrevolution gegen Strefemann, abnlich wie auch fic por 15 Jahren die fdwerinduftriellen Areife gegen den damaligen Pariciführer Baffermann jum "Altliberalen Reichsverband" gujammengeibloffen haben. Gine Borftandsfibung der Deutschen Boltspariet, die ju Sonnabend, den 15. Mars, einberufen ift, foll Rlarung ber Lage ichaffen.

Der haupttreiber bei diefer Spaltungsaftion ift Stinnes, der fich natürlich im Sintergrunde halt. Die dentiden Inbuftriefonige wollen in der Dentiden Bolfspartei eine Organifation haben, die fich willenlos ihrem Diffat fügt. Da fich aber Strefemann erlaubt hat, wenigstens zeitweilig, wenn auch nur wenige Schritte, auf eigenen Fufien gu geben, bai er fich den Born ber Kapitalgemaltigen jngezogen.

## Arbeiterpartei und Luftverteidigung.

Der Unierftaatolefreiar für Luftfahrimefen Leach erffarte im Unterhaus bei der Ginbringung be Boranfallage für bie Erweiterung ber Luftfreitfrafte in ber Beimat: Jahlreiche

Freunde der Regierung fragten bejorgt, wie die Arbeiter: pariei eine Bermehrung in den britifden Hüftnugen recht= fertigen konne. Mitglieder ber Arbeiterpartei konnten fra: gen, ob die Arbeiterpartei, von der die Führung auf dem Wege gur Abrüftung erwartet werbe, ftatibeffen nicht die Führung in entgegengesetter Richtung übernommen habe. Das erfie, worauf er verweisen wolle, fei, daß die Regierung Die Ruftungen feineswegs erweitere, fondern fie herab: fe ge. Denn bas Reinergebnis fei eine beträchtliche Bermin: berung in den Ausgaben für Kriegszwede mahrend bes laus fenden Jahres. Die Arbeiterpartet habe niemals die Abrüftung Großbritanniens ohne Rüchicht auf die Magnahmen anderer Länder gefordert. Dies marc fein praftifcher Borichlag. Das Land burfte nicht mehrlos gemacht werben. Die Fragen der Abrüftung mußten aber erörtert werben, bamit alle Rationen erfennen, daß Ruftungen nigts nügen.

## Polizeioberst Seisser als Zeuge.

Im Sitler-Projeg murde gestern mit ber Bernehmung des britten Sauptzengen, des Polizeioberften v. Seiffer, Chef des Landespolizeiamts in München, begonnen. Der Benge blieb ebenfalls junächst unvereidigt. Oberft v. Seiffer führte u. a. aus: Rahr habe ein Reichebireftorium erstredt, das fich im Norden bilben follte. Sitler und Ludendorff ürebten eine Diftatur Sitler-Lubendorff an, die mit Gewalt dem Norden aufgezwungen werden follte. Kahr habe fich gu dem Weg entichloffen, die Bewegung in vernünftigen Bahnen zu halten. Beuge habe immer wieder die Führer ber vaterlandischen Berbaube dabin aufgeflart, bag die Laubespolizei ihre Pflicht erfüllen muffe und merde, und er habe fie gewarnt, Unüberlegtheiten gu begeben. Endendorff habe damals geaußert, er werde nichts ohne vorherige Verftinbigung unternehmen. Oberft v. Seiffer gab weiter an: Gerüchte über jeparatistische Absichten-gabrs seien ganzlich halts los. In der Besprechung vom 6. November habe General n. Loffow betont, daß er fich mit der Reichswehr niemals in einen Kapp-Putich bineingieben laffen werde. Er, Beuge, habe den Herren gejagt, bag, wenn es gu einer Explofion fame, die Landespolizei ibre Pilicht tun muffe, auch wenn fie die Schuftwaffe gegen ihre Freunde richten muffe. In den Vorgängen im Nebengimmer bes Bürgerbraufellers ftellt Benge ausbrudlich feit, daß mabrend diefer Beit meder von ibm, noch von Rahr ober von Loffom eine Bufage gegeben worden fei. Rach Abgabe feiner Erffärung habe Beuge por Efel faum fprechen tonnen.

Das Gericht beichloß, die weitere Bernehmung bes Oberften Seiffer in geheimer Sibung forigujeben und wird noch darüber beraten, ob die Führerbeiprechung nom 6. Rovember in b fentlicher Gipung erbriert werben fann.

Nach Schluß ber geheimen Sigung wurde bas Kreusverhur Rahrs wieder aufgenommen. Die Verteidigung holte cines ihrer ftariffen Angriffsmittel gegen Rahr hervor. Rechte. anwalt Soll legte den fpringenden Bunft ber Berteidigung dar, nämlich die Absicht des Rachweises, das auch Kabr, Lotfom und Seiffer ben Vormarich gegen Berlin wollten. Bu diefem Zwede fragte er Rahr, ob ihm die Rede befannt fei, die am 20. Oftober Baron Auffeß, ftellveriretender Beamter ber Generalkommiffariate, im Berein ber Bavaren in Miluden gehalten haben foll. Baron Auffeß foll damals im Auftrage Kahrs ergählt haben, Kahr könne nicht kommen, weil er eben mit ber Lunie vor dem Bulverfaß fibe, es hiefe feb: für Banern: Auf nach Berlin! Bagern werbe von der Berliner Indenregierung mit ihrem Matrabeningenieur an der Spise (ber taftvolle 'nebrud joll fagen, bag ber Reicha. prafident Ebert fruber Sattlermeifter mar) fortreabrend belogen. In Berlin sei alles verebert und versaut, aber Berr Ebert würde fich hüten, gegen Kahr vorzugehen. In anern hat man feinen Anlag, Chrhardt zu verhaften, und auch die Erabergermörber murden nicht ausgeliefert, fondern fonnen rubig ihrem Beruf nachgeben. Labr erflärte, zu einer folden Robe bem Buron Anfieh feinen Auftrag gegeben gu haben.

Es folgte dann eine Reihe von Fragen der Berteidigung darüber, wie fich Rabr den Drud auf den Reichspräfidenten hinsichtlich des Direftorinms gedacht habe und mas geplant geweien fei, jalls Reichspräfident Chert auf feine Plane überhanpt nicht eingeben murbe. Kahr erflärte, er habe gehofft, ce werde gelingen, das Direfforium auf legalem Bege über den Artifel 48 der Reichsversaffung zu erreichen. Bas geplant gewesen sei, sei eine letale Aftion gewesen. Die Frage ber Berteidigung, wie der Druck auf die maigebenden Gefferen in Berlin ausgeübt werden jollte, beautwortete Rahr dabin, daß in diefer Beit der politifchen Diffonang und der Erregung im Norden Berbandlungen geführt maren, bei denen die Landwirticaft und Induffrie eine febr wichtige Rolle geirielt hatten. Er habe niederholt beiont, daß die Errichtung eines Direftvriums in erfter Linie von beutiden Ereisen betrieben werden milfie. Auf die Frage Sitfers, mli welchen Perionlichfeiten aus dem Norden Rahr über das Direktorium verbandelt babe, ermiderte Kahr, er habe mit Generaldireftor Minour vom Stinnes-Konzern gesprochen, ber aber ausdrücklich erflärt habe, daß eine gewaltsame Altion nicht in Frage fomme. Er habe auch mit Tirpit und Scheer darüber geiprochen. Beitere abnliche Fragen Sitters wurden vom Borfibenben gurudgemiefen. Auf Fragen ber Berieidigung erffarte Rabr, ben Kapitanseutnant Ebrberdt babe er nur im September flüchtig geiprochen. Die Sibung murde auf Donnerstag vertagt.

## Nationalismus und Internationalismus.

Bon Beinrich Strobel.

"Tas nationale Iniereffe und das Menschbeitointereife iteben fich heute feindlich gegenüber. Auf einer höheren Stufe ber Bivilifation werden einft beibe Intereffen gufammenfallen und eins werden."

n. Thünen.

Seitdem Thunen, der befaunte Rationalofonom, in feinem Berte "Der isolierte Staat in Beziehung auf Landwirtichaft und Rationalofonomie" bieje Cape niederichrieb, find nun bald bundert Jahre verftrichen. Man follte alfo meinen, bag die Ginficht Thunens ingwischen unter ben fogenannten Aufturvölfern Europas, namentlich im angeblichen Lande der "Dickier und Denfer", einige Berbreitung gefinsten hätte. Zumal nach den surchtbaren Lebren des Weltstriegs, der so ungehenerliches Unkeil über die Volksmassen der europäischen Länder gebracht hat. Aber leider muffen nüchterne Chroniften unferer Beit noch immer festicellen, das das Berftandnis für die Rviwendigfeit, daß auf einer boberen Stufe der Zivilifation nationales Intereffe und Menichheitsintereffe gusammenfallen muffen, daß der nationale Staat als Gliedftaat in der höheren Ginheit des zwifchenftaatlichen Bolferbundes aufzugeben bat, und bag bemgemäß Die gange Bolfdergiehung und Gejellichaftsmoral nicht mehr auf den isolierten Nationalstaat, sondern auf den übers nationalen Völferbundstaat einzustellen ift, leider immer sehr wenig Berbreitung gesunden bat. Wohl gibt es in allen Ländern eine Mindersahl fortgeschrittener Geifter, die mit gebanklicher Scharfe und ftarfer Dingabe die Ibee bes Bolferstaates und der Menichbeitsverbrüderung vertreten, aber die bumpfen und fimmeien Maffen der Geführten wie der jogenannten Gubrenden leben noch immer in ber enger, fulturfeindlichen Borfiellungswelt des ifolierten Rationalftaates, der fich ihnen bochtens gu der Babuporftellung des imperialififchen Degemonieftagies erweitert.

Schoft innerhalb des Sozialismus steht man dem fo at-inellen Problem, der jo drängenden Aufgabe der Schaffung ber übernationalen Bolfergemeinschaft jum großen Zeil noch ver uvernationaten Soften entengant jum großen Zeit noch verfiändnistos gegenüber. Entweder macht man dem Völsterbund nur eine höfliche Reverenz, ohne sich mit senem Enthusiasmus und beißen Glauben, der allein die großen Widerftande überminden tann, für ihn einzujeben, ober man ift in seinem Tenfen und Empfinden fogar wieber in eng nationaliftifche Muffaffungen gurudverfallen, die man fruber ale ipegififch burgerliche zu charafterifieren pflegte und für die proletarisch-sozialistische Beltanichauung als langit und

nationalität:

"Obgleich die nationale Ibec noch vielfach die Ropfe beberricht und als Mittel gur Anfrechterhaltung politifcher und fogialer herrichaft bient, benn diefe ift nur innerhalb nationaler Schranken möglich, fieden wir bereits tief im Internationalismus ... Die neue Gejellichaft wird fich ... auf internationaler Bafis aufbauen. Die Bolfer wetden fich verbrüdern, fie merden fich gegenseitig die Bande reichen und danach trachien, den neuen Zuftand allmählich über alle Bolfer der Erbe auszudehnen. . . . Sind einmal Die Aulturvölfer gu einer großen Foderation vereinigt. bann ift auch bie Beit gekommen, wo für immer bes Srieges Stürme ichweigen. Der emige Friede ift bann fein Traum mehr, wie die heute in Uniformen einbergebenden Berren die Belt glauben machen wollen. Die Beit ift gefonemen, fobalb bie Botter ihre mabren Jutereffen erfannt haben."

Bebel ftellte fich, wie wir ingwifchen leider haben einfeben muffen, die Entwiatung jum Wolferbund und junt Bollerfrieden viel einfacher vor, als fie mar. Er glaubte. baft schon die rapid zunehmende Birticoftsverflechtung ber Belt den Nationalismus ad absurdum führen werde. Er lebte aber vor allem der Juversicht, daß der sozialistische Alanenkampf jene gewaltige Macht fein werde, die einen Bolferfrieg sum "großen Kladderadatich" für den Kapitalik-und und Nationalismus machen und die demokratischsozialiftische Bölfervereinigung sustande bringen werde, Mber ftatt deffen bekamen wir den Beltfrieg bis zum Berbluten der Rationen und in ben wichtigften Induftrielandern ben Burgfrieden und die nationale Einheitsfront mit ben fapitalistischen Klassen, die nicht einmal nach dem Ariege ihr Ende fand. Ja, mir muffen ed erleben, daß ber Rationalisund auch heute noch in den Saupilandern Enropas das Empfinden ber Danen übermuchert und felbit viele Coglaliften mehr oder minder diefer nationalififchen Supnose ver-

Das ift um fo beirnblicher, als icon im Jahre 1868 ber fallen find. Internationale Arbeiterkongreg von Bruffel und fonter bie Kongresse von Stuttgart (1907) und Kopenhagen (1910) Beichluffe gefaßt hatten, die ein Zusammenwirfen der Arbeiter aller Länder gegen Krieg und nationaliftische Berhehung

Um fo wichtiger ift es ba, jehr wenigstens dafür Corge gu tragen, daß der Rationalismus nicht immer meiter muchert, die Welt in neue, noch viel entjeplichere Kata, rophen fintet und mit der gaugen europäischen Kuliur auch dem Sogialismus vollends ben Garans macht. Denn die Befahren, die mus, seinem vernymien volitischen und sozialen Besennt- gerade bente wieder den europäischen Frieden bedrohen, sind nieden, schnem eigentlichen politischen und sozialen Besennt- gerade bente wieder den europäischen Frieden bedrohen, sind der nieden, schnich Bebel in dem Kapitel über die Julei- engeheuer groß Aufolge des Reparationsstreits und der niedende, schrich Bebel in dem Kapitel über die Julei-

Soot Frankreiche, fic durch verftärlies Rüften und militä-lide Beschung des Rhein- und Aufrgebieis Sicherung gegen einen beutiden Bergeltungsfrieg au icaffen, bat nicht mur in Frankreich und in Deutschland die Erhibung der Gemuter den gefährlichten Grad erreicht, fondern auch in Eng. fand. Die jungfte Luftruftungsbebatte im Unterhaufe bewelft, mit welcher Gereistheit man Franfreiche Heberlegenbelt an Flugdeugen in England empfindet. Man konnte meinen, daß diefe englische "Angftpinchofe" mindeftens ebenfo unbegrundet sei wie die Frankreichs por dem Nevanchefricg bel entwassneten Deutschland, Aber wenn man sich vergegenwärtigt, daß nach dem Urteil chemischer Sachverftan-digen fvgl. "Neber Gifigastrieg" von Dr. G. Boter im Degemberbeft ber Friedenswarte) beute ein Dubend Luftbomben ausreichen, um ei e Stadt wie London. Berlin oder Parls mit Mann und Maus durch wahrbait insernalisse Wiligoje zu vertilgen, o begreift man die Rerwij'at in England, aber auch die Kaga Frankreiche vor einem dentichen Revanmetrien, bei bem fic der dentide Saigiemus und ber rufflick Bolldewistung die Nade reiden stanien. Denn Muhland figuate ja mit der Nille denember Sedeifer leicht cinc semaltige Luitflatic benez und du Biopelen marbe es is the court of the second sec sobiil über die neriger Sukempenarranden und die erforderliche Appeareits verführt, die dest ist une nig Stunden auf Giftandschriftsten ergebielle werden faun".

Es il daram cim passendiffice directigleit, wenn for har die leuk is vertsculisiste "Arms of Americalic Control" in einem im lesten Deursch erndermern Manifen immer nur den frangliffchen Mehrendungs als Gefahr für den l ellicieben benedmerke, was die andern Gefehrenquellen, belipfeldurife den dentition destitants und den bolichemistiichen Williturikand und ber runt der Maste ber "Beltrevolution" aufreitenbre beidentlichen Imperialismus, mil in den Pereid der Pereducipen in pieten.

Gegen bie emiebliden Gefehren eines neuen, noch unvergleichlich viel graniverra Bellerfrieges gibt es, wie Macdonald und bie Saben: Regierung treifficher erfannt haben, nur ein Abwehrmittel: ben Solferbund, den umfalfenden, auch Denrickland, Aufland und Amerifa einichlies kenden, jum internationalen Machimitiel ansgebanten Bolferbund. Rur er tann des allfeitige Mistronen beschwichtigen. Intereffengegenfare burd Coledsiprum ansgleichen und schrittweise die allgemeine Abrüftung erzwingen.

Soll aber biefer Wifferbund werben, fo muffen unend. liche Ainderniffe überwunden werden. Richt weniger als alle Borurteile des bisberigen nationaliftischen und machtpolitischen Denkens sauch besienigen, bas im Bolicewismus und in der alten fozialitifden Revolutionsromantif fiedi!) musen ausgerotiei werden. Und es gibt nichis Sa. heres, Unverwühlicheres, als fold alte, verroitete Ideologien, die fich unter der Einwirkung einer Jahrhunderte alten Trabifion in den hirnen benftrager Durchichnitismeniden eingeniftet baten!

**Es genügt desbald auch nicht, sich etwa daraui zu bezusen.** daß ja bereits im Gorlißer Programm vom Jahre 1921 ber Cab fteht: Machtiger als je erhebt nich ber Bille, bas favitalifilde Softem au überwinden und burch internationalen Bufammenidlug bes Proletariaie, burch Schaffung einer zwiidenkaailichen Rechtsordnung, eines wahren Bundes gleichberechtigter Boller, Die Menichbeit vor neuer friegeriicher Bernichtung an iconten." Aud mit diefen Brogrammforberungen il es leiber gegangen, wie mit ben erwahnten Gelobniffen von Bruffel. Stutigart und Ropenfagen. Die gouse Cinftellung breiter Parfeilreife jum Redarationsfireit, jur Anbroefetung und jur Praffizierung ber Abruftung und bes Belferbundes bat leiber vit genng den unericutierlichen Billen jur Gerechtiafeit und gur wahrhoit internationalen Gennung vermiffen laffen. Auch haben wir manche Rebe und Annbaebung fogialitiicher Dinifter vernehmen muffen, die berglich wenig von der loberen Finlicht und der boberen Sittlichfeit bes internationalen Gedantens bes Menichbeitsintereffes verriet, bafür beffo veinlidere Anklänge an iene bürgerlich-nationalikische Strafeologie enthielt, mit ber Socialismus und Bolferbundgeknurus gründlich aufröhmen follien.

Gerade die Pflicht des Sozialiften ift es, ftatt mit ben entlich zu übermindenben Ideen des Ramonalismus zu liebangeln, durch Bost und Tot ben Anchweis in fabren, bag nur der Siep des internationalen Denfens die berechtigien Stormen bes nationalen Geine an iconen vermag. Rer fo tann die bibere Stufe ber Livilijation erreicht werber, me Bottonales Subereffe und Menfcheitstniereffe eine werben nub refiles pajammenfaffen.

Die Arbeitswil in Polen. Bolen ift befamilich ber Infhingipuer Kompention beireffend ben Achimudeniag beigetreten. Der Arbeitsminifter bat eber unnmehr gefinttet, des ausnehmeneife in cemiffen haatliden Betrieden auch sehn Einnien gegrfeitet werde, falls die Arbeijer bemir einverftanben find Berbrien blech cs. den Arbeitsbeginn früher anzulieben, els das Befes es poriereibt. Die Ueberfunden finnen nur bes Abente meleiter werten. I's Ausnahmen gelien alle nur für Stettlie

## Das Memelstatut.

Der von dem Memelausichuf des Bolferbundes ausgearbeitete Enimurf fiber die Regelung ber Berbaliniffe im Memelland unterftellt die gefengeberifche, richterliche, administrative und finangtelle Autonomic des Memellandes ber Souveranität Litanens. Das Elgentum bes Deutschen Reiches und ber deutschen Staaten gebt an Litauen über. Alle deutschen Memellander über 18 Jabre, die feit bem 10. Januar 1920 im Memelland ihren Bobnfit haben, ermerben ipio facto die litauische Staatsangehörigkeit. Für Litauen opileren können alle im Memelland geborenen Berjonen, wenn fie wenigftens 10 Jahre bort ihren Bohnfib batten. Artisci 14 gewährt eine vollkändige Amnestie für politifche Bergehen, begangen amifchen bem 28. Juli 1914 und dem Beitmunft der Ratififation Des gegenwärtigen Paftes burch Litauen. Die Converanitaterechte aber Memel dürfen ohne Ruftiminung der vertragidliefenden Machte nicht au eine andere Dachi übertragen werden. Artifel 17 ftellt die gefaute Avavencien unter den Sont des Bolferbundrated. Litauen erflart fich damit einverftanden, daß Streitigkeitem niber die Ronvention auf Berlangen ber anderen Geite der Enifdeibung des Internationalen Gerichtshofes im Saag unterworfen werden. Inbang 1 fest das Statut Memels feit. Der Profident Litauens ernennt ben Gouverneur für bas Memelland. Unter die Kompeteng der memeltänbischen lofalen Autorität fällt die Organisation und Berwaltung ber Gemeinden und Begirfe, die öffentliche Ergiehung, das Gefundbeitsweien, jogiale Fürforge und Arbeitsgefengebung, die lofale Ordnungspolizei, Regelung des Fremdenaufenthalts, die Bivilgefengebung einichlieflich ber Gigentumbrechte, die friminale, Aderbaus, forhe und Sandelsgefehgebung, die Erhebung direfter und indirefter Steuern mit einigen Ausnahmen und die Bermaltung des öffentlichen Eigentums des Memellandes. Die gefetgeberifde Macht wird ausgenbt durch die Reprafentantenfammer, die im allgemeinen, gleichen. Etzelten und gebeimen Sahlgang beftellt wird. Die Boltsvertreter werben für brei Sabre gemablt. Auf je 5000 Einwohner entfällt ein Abgeordneter. Bablbar lind nur Bürger des Memellandes. Der Gouverneur tonn nur im Einverftandnis mit bem Direktorium die gammer auflösen. Der augenblidlich besiehende BirtidaitScat des Memellandes foll seine Arbeiten fortsetzen, bis die Kammer ibn aufloft. Er ift bei allen fistalifchen und wirticaniliden Borlagen ju befragen. Der Gouverneur belite ein eingeichrluftes Beiorecht gegennber der Befetgebung. Das Direktorium bat die Exekutingewalt. Es barf nicht mehr als fünf Mitglieder baben, die Bürger des Memellandes fein follen. Unter ihnen erneunt der Gouverneur einen Brandenten, deffen Tätigfeit vom Bertrauen ber Rammer abbangt. Die litauische und die deutsche Sprache find gleichberechtigt. Bis zum 1. Jan. 1930 fiebt es den memellandifchen Unterrichtsbeborden frei. Lehrer denticher Rationalität ausuntellen. Eigentumsenteignung ift nur im öffentlichen Auten und unter Bezahlung einer gleichwertigen Euricködicung möglich. Rach Artifel & is nach drei Jahren eine Aenderung des gegenwärtigen Statutes möglich mit Dreifunitel Kammermehrheit und Bolfsabitimmung. Doch ift aur Gultigfeit die Rubimmung bes litauischen Seims notwendig. Anhang 2 trifft bie Bestimmungen für den Gafen von Memel. Die Hafenbebörde besteht aus drei Mitgliedern, von denen einer als Bertreter der litanischen wirticaitlichen Interenen von der litanifcen Regierung ernennt wird. Der zweite vom memellandiiden Direktorium, ber britte com Brafibenten ber Rommiston für Berfebr und Transit beim Bolerbund. Anbang 3 bebandelt den Barenreaufit und nellt den Grundfat ber Freiheit bes Traufits ven und nach Memel auf.

Der Bollerbundrat bat fich geftern mit ben Borichlagen bes Memel-Ausidunes des Bolferbundes befaßt. Der Brafibent bes Ausichafes, Aorman Davis, erflärte, bag Bolen dem autonomen Siaini, Sitanen ber Organifierung eines hafenrates und bes Memelvertebes gugefimmt haben, Glirmunt forbette genaue Pragifierung ber polnifcer Pechte auf den Memelbrien und Emiendung eines volniichen Mitoliches in den Dufenrat. Da die litautiden Bertreter noch nicht eingefroffen find, vertagte ber Audicus die weitere Debatte auf die rachte Sieung.

#### Die Parcimer Hekenkrenzwörder.

Bor den Stanisverichtstof jum Schuke ber Republif Secann greiern bie Berbandlung in der Barchimer Mordieche. Co ficken sich zu verantworten wegen Mordes an de Jander weillichen Arbeiter Balter Madem bof. Setel Gens Beiffer Biemeiner und ber Laufmenn Jurifd. urgen Beiblie bei Geichäftelkorer auf dem Geribere. Borrann und nicen Benkudienen & weitere Angeflagte. Tie de Reides Amellegien erkeren fan kontlid der

der von barten Bendegen umfelloffenen Bererbaube und

Betriebe und Bonnen nur mit Justimmung der Arbeiterschaft Arbeitsgentelnschaft Rio fi ba ch an bezw. dem Berein ifter die landwirtschaftliche Berufbansbirdung und unterftanden die landwirtschaftliche Reitung des genannten Cereins bezw die sandwirtschaftliche verurenten von auf unternanden der einheitslichen Leitung des genannten Loreius bezw. nach besten Aussellung der Organisation der deutschendlichen Geschandlungen find vier Tallicen Freiheitsvortei. Rur die Verhandlungen find vier Tone in

#### Berhaftungen in Deutsch-Oberschlesien. Eine polnische Berschwörerorganisation.

Aus Berlin mird halbamtlich gemeldet: Die polnisch. und die frangofische Preffe veröffentlichen in den letten Tagen alarmierende Nachrichten über Polenverhaftungen in Dentich-Oberschlessen, die in ihren Jahlenangaben weit fibertrieben find und offensichtlich eine Irreführung ber offent. licen Meinung bezweden. Bie von guftandiger Stelle mit. geteilt wird, handelt es fich bei famtlichen Berhafteten unt dentice Reichsbürger, die dringend verdächtig find, einer in Polnifch Oberichlefien bestehenden Gebeimorganisation an. augeboren, die es fich dur Anfgabe gemacht bat, den bei Deutschland verbliebenen Teil Oberichlesiens gewaltsam non Dentichland loszureißen und mit Polen zu vereinigen. Alle Rachrichten über Drangfalterungen und Mighandlungen ber Berhafteten find nachweistich unwahr. Das Berfahren gegen die Berhafteten ichwebt vor dem Reichsgericht. Den Angeichuldigten find alle strafprozessualisch vorgesehenen Rechtegarantien gemährleistet. Auch die Meldung, daß die Berhafteten in das Interntertenlager in Rottbus überführt feien in frei erfunden. Das lager Rottbus ift bereits am 1. Febr. endgültig aufgelöst worden. Die Bahl der Verhafteten beträgt 83 Personen.

#### Die kommende Republik Griechenland. Durch Parlamentsbeichluß unter Militärproteftorat.

Es ift mahricheinlich, daß die für den 2. April vorbereitete Bollsabstimmung über die Ginführung der Republit nicht stattfinden wird. Die maggebenben volitifchen Führer miber. setzen sich dem Plebisait. Ste wollen unter allen Umständen die Frage Republik oder Monarchie durch einfachen Mehrheitsbeschluß des Parlaments entscheiden lossen, weil bei der gegenwärtigen Erregung der Bevölferung ichwere Erichutterungen burch die heftige Agitation befürchtet werben. Daß das Parlament sich für die Einführung der Republik enticeiden wird, ericeint ficher, weil von den 839 Abgeordneien nur 7 fich offen gur Monarcie bekennen. Der provisorische Regent, der Admiral Konduriotis, wird also in furzer Beit dem Prasidenten der Republik weichen müssen. Das Militär ift für die Republif. Die führenden Areise wollen ben Bünichen der Offiziere entsprechend Armee und Flotte perftarten. Das Beer foll auf 400 000 Mann gebracht merden. Die neue Regierung.

Das neue Ministerium wird sich ausschfießlich aus Anhängern der Republik susammensehen. Die Ministerpräfidents schaft, das Finang- und Außenministerium wird wieder Papanastasin übernehmen. Benizelos bat Griechenland ver-

#### Uimin Körften +.

Bie uns aus Berlin gemeldet wird, ift am Montag nachmittag Genoffe Alwin Körften nach längerer Krantheit verftorben. Er war am 29. September 1856 gu Sobeste, Kreis Merfeburg, geboren und erle nte. nachdem er die Schule verlaffen, das Formerhandwerk. Schon frühzeitig ichloft er sich der politischen Arbeiterbewegung an. 1886 finden wir ibn in Berlin bereits im Kachverein der Former an erster Stelle tätig.

In der Berliner Gewerkichaftsbewegung war Körften einer der erften. Im Jahre 1901 wurde er von den Berliner Gemerticaften jum Borfibenden der Berliner Cemertschaftskommission gewählt, welchen Bosten er bis zum Jahre 1919 befleideie. Auch an dem Zuftandefommen bes Berliner Gewerbegerichts bat Körften eifrig mitgewirkt. Nach seinem Ausicheiden ans der Berliner Gewerfichaftstommifiton wurde Adruen an bas Landesarbeitsamt in Berlin berufen. Sier wirkte er bis ibn die Kranfbeit aufs Lager swang,

von dem er nicht wieder auffteben follte. Almir Körften hat fich aber nicht nur als Gewerfichaftler betätigt. Der politischen Cewegung bat er gleichfalls feine Arafi sur Berfügung gestellt. Es war die pommeriche Arbeiterschaft, die Körsten als Beabereiter des Sozialismus an nich holte. In langiähriger Arbeit bat er geholfen, den ichweren Boden zu bearbeiten. Seiner Rühriafeit ift es mit su bante-, daß der Bablfreis Random-Greifenhagen im Achre 1943 gum erstenmol im Reichstage von einem Socialdemofraten verseten wurde. Die Parteigenoffen in Randow und sväter die Genossen der ganzen Braving Bommern baben Alwin Körften immer mieber in ben Meichsten entiandi

iden beginnt der Lempi. Bas mich nach wertigen Angenbliden erfemgen nie mit bie Gefdicffichte biefer fungen. studies I gefanien Reniden, ift die Lebnif der Kampienbur ift ber Weift softifder Heberleaune, ift bas Erifen nach der Blide des Messers, ift die klissonelle Emissluktroff lie die Raffinfen des Ausbarrens, ift der Bille, der Borfe Bille, anerform Chargern, unter denen der macefchulte Acres cofferier auf erliegen marke, auferlich unerleite tert in transce Tem Intonner ichmindet bas wefüll, daß Schloft wer girer Kroft ausgereilt und einarftell werben.

Es is leicht, felden Kompf els red zu bezeichren, aber man werfene ich einen Argenblid an bie Stelle ber Borenben and frant in beibeiber, wells ein Raft was Gelbifeibertiden und Billen bass gelort, in einem folden Schorwiel Sie lo keldich im kenedmen, wie es diese jungen Leute inn

Bieder ein Sernichten Die erfte Rande von brei Rienten fie berniet Beite Borer geben febermben Schriftes in it eine Cae bes Ringes, leffen fic unf einen Schemel mirber, und mit fabrificher Geidwindigfeit fin: Die Sefundenten wit Water und Sandtückern um fie bemübe. Rach einer Miener wener Rompf. Beim folder Runben geben für beibe Borenben fin. Gine Reibe folder Rompfe füllte ben Abrud and In einem Rade gab es ein neben bem Man Banales Gelben beffen Bint fin ber Minntenvonie gekillt wer. Breiwal wurde ein Gegwer durch Rieberichten befiegt. Comer fillt er auf ben barten Boben nieber, Seine Sefundanten eilen beibel, fonnt boben fie ifen unter ben Alsmen berferetoben, alle er auch febon mit einener Rraft auf feinen Plats untildirekt, um fic nach wenigen Minnien leiblich erfect au feben.

34 verfiede nichts war ber Tedalf 24 Borend, mich nifet wa ben Geschiftenefrifen, die banit verbunden fein iellen und meinerhalben dentit verbunden fein meigen. Ce men alle fein, bet bie ritterliche Begriffenen, mit ber bie Bereit fich ben femple, mich Sien eber Kieberlone nifen Theres if ober dere if ce mindeltens enter Stonmit and in ginnie inger. et in manchan f eine Ang fein wit die fenom Leuie Eine Amerilide & ft entwefeln auf Robert Britt printern Marketten, chart times his ten SEE REALTH SEEDINGS FOR EXPERIE Tunctions me? nife thus privings Autim trease. Ran sengene aber micht

bert, nicht ohne Anspornung des Gehirns und der Rerven seführt werden fann. Man babe auch Achturg vor dem Training, bas einer solchen Leiftung vorausgeht, vor der Pflege im beften Sinne des Bortes, die den Tempel des Leibes gu einer folden Bollendung führen muß.

Laffe man auch den Borern und ihren sportlichen Leifingen Gezechtiofeit wiberfahren.

Bilhelm Sollmann.

Der Menich uech teine vier Mart mert? Dag ein Menidenleben wenig Bert bat, ift und mabrend bes Arieges oft senug zu Gemüte geführt worden. Tak es sogar nicht mehr Bert hat als etwas über vier Mark igenau 98 amerikanische Cents), zeigt ber Chemifer Dr. C. A. Bierle vom "Beit Texas Teachers' College" der die Robitoffe, die der menichliche Korver entbalt, genan abgewogen und auf ibren Bert geschäht bat. Dr. Pierle fand, daß der Abrper eines Meniden im Gewicht von 75 Kilogramm, der in seine demischen Beftandieile gerlegt wird, enthällt: genügend Baffer, um ein pear wollene Deden ju maiden, genügend Gifen, um einen Bilberhafen beranftellen; genng Ralf, um einen fletnen Subnerfiall ju weißen, und ichlieflich genügend Schwefel, um die Alobe auf einem mittelgroßen Sund abgutoten. Der Forider meint, man tonne all diefe Stoffe in einer Trogenbondlang für einen Dollar faufen.

Der Ranbing auf bas Rormolmetermaß. Gin intereffanter Diebitahlsverfuch wird aus Paris gemelbet. Gin Ginbrecher wie fich in den Pavillon be Bretenil in ber Mabe pou Sevies geichlichen um bas dort aufbewahrte Rormalmetermie in fieblen. Gin Bachter über überreichte ben Sintrecher, der fofort verbaftet murde. Man fand bei ifim eine Cammiung von Berfaeugen, mit beren Gilfe er fich rachts Suorna ju bem Meierneb verichalfen wollte. Das Mormaimetermas fiellt einen febr großen Bert bar, ba co can; end Platin bergeftellt ift. In bem gleichen Raum beretorn nich erbfreiche andere Gegenstande und Rafe. Die fore elle seienen beieben.

Gingiebung bes ruflichen Papiera lbes. Anfolge genuleandiger Baluta ift ein Defret über bie Einziehung bes bieberigen Bovierveldes ertaffen morben Unr Ginlafung

## D: Borkampf.

Leine Sporten if fo amstruses wie des Joren. Man fe welloch geneigt, in bem Anfrica von Boufener'en unt die Befriedigung niedrigun findintie, wie Mobin. Cenintionelink und kreikeichen zu erhlichen. Das man feboch zu cincus anders Urmil über den Gantifaund fommen fann, geigt wigende Schilbernne, bie ber beschanne Reicheicolabgeordung Gen Erlimann ben einem Borfompfafend CHIPTITE.

Als id mid entibles, eine langs gedegte Africa entibefabres and cabled mit eines eines Serfensi enwichen. wer die ellemerine Boronfiese miner Arende, des ich ichen in der ernen Runde angewidert, den Romm verlaffen meide. Derauf fich fleie Meinung Tieres Mun, auch beie France betten to wenig wie id it male einen Berfanns geleben. Mit dem Barne Ihrer eber fint bus Bornelungen wen willer Andrie urrelleren Lienbalen. linigen Acien und geschwellenen Augen rezionien. Wie fann ein nicht wolfennen werrichten Werte bei feler Resent ales turben African unichen magen! Seiden Sport tiere war prerine Arbeinge auf, und bas Publikum, del de deindell gebiet ingendome per forte, and, wenn el in feibenen Allden und Belemanneln in ber falle fin-

Sas mus enräckt das Fubliforn ausein, das mit Seine said arden der riebenden Envinnlich in Berlin telic, is make in ingen, were in behavious wells, her es is widerlich benahm Ich habe iebenfalls im Sanfe biefen Beber is marche Certemmiene erleit, in der es miller und freiherder und indicates maing, els au dem Aband in des großen Sertineles in Berlin. Die Bene underen income and on her should been force and civing Time unioned and civile house and across Bernie, beledistrell eine abrechtente heitricht bei der großen Wenge de Albert Esternisha

This E'es was unnimited and his Ring has grater The miles he than the promise have the th mi er titlemiden benber? Ci deien goei inc The in state that Balances from an account to we ever herrichen. Die neue die Schambiel gereitz wie TOTAL SECRETARIAN Lugicher belt bo erf; bir Sefuntonien nehmen Sereit-Mehitrians Gin Gensibles, ein größende Beriffen

#### Donnession align to the second

22 Jahre 18% Pia., von 90—22 Jahre 14 Pia. ble W Jahre einschl samil. Junggesellen 11% Pia.; für Hillsacheiter über 22 Jahre 18 Pia., von 20 bis 29 Jahre 1214 Vig., dan uver 22 Javre 18 mg., von 20 bis 22 Jahre W. Big., diet 17—20 Jahre 11% Pfg., von 18—17 Jahre 8 Pfg., von 15—18 Jahre 4½ Pfg., von 15—16 Jahre 4½ Pfg., von 15—16 Jahre 4½ Pfg., von 15—16 Jahre 4½ Pfg., von 20—22 Jahre 36 Pfg., bis 20 Jahre cividil samil. Junggelessen 20% Pfg.; sur Ist Issarheiter über 32 Jahre 82½ Pfg., von 20 bis 22 Jahre 80 Pfg., von 17—20 Jahre 28 Pfg., von 16—17 Jahre 15 Pfg. von 15 bis 16 Jahre 113; Pfg., von 14—15 Jahre 9½ Pfg.

Das Vorkaussrecht der Gemeinden aufrecht erhalten. Die Verkleinerung des Volkstages abgelehnt. — Die Auflösung der Gutsbezirke.

Der Molkstag erledigte in seiner gestrigen Sipung einen ] beitächlichen Teil seiner umfangreichen Tagesordnung. An betrauteit ließen die Berhandlungen nichts ju wünschen gebogsigen dafenkreus und Sowjeistern standen sich wieder einzibils. Dakenkreus und Sowjeistern standen sich wieder einzibils. Dake Romarkankmantaken bietern enge Mat tumplichen Das Bemerkenswerteste ber Sitting Freundswiften des Megierungsbiods in der Frage bes gorfaustrechts der Gemeinden bei Grundstückwechsel. Die Sibung murbe eröffnet mit der Beratung eines Ge-

feventwurfs fiber Abanderung bes Reichsverforgungsgefehes.

Abg. Gen. Gebauer rügte dabei, daß der Senat feine eigenen Danziger Geselbe vorlege, sondern sich auf die Abeigenen der Gesche beidränke. Der vorgelegte Gesche sprift deutscher Gesche beidränke. Der vorgelegte Gesche entwurf sei wenig übersichtlich und den Danziger Berhältentwurten nicht angepaßt. Rebner bemängelte weiter, daß feine Nachablung ber Renten erfolgen folle und erhob Einspruch gegen die beabsichtigte Aufhebung der Refursinstanz. Gen. Gebauer legte bann weiter bar, wie notwendig die Anfbesserung der Kriegsopfer-Renten ift. Abg.

Die Anflojang ber Guisbezirte

beiraf ein Besebentwurf, der nunmehr gur Beratung fand. Abg, Gen. Brill wies darauf hin, bag von ihm in einer ber porhergehenden Sitzungen die Gründe, die für Auflösung ber Guisbesirke iprechen, ausführlich dargelegt worden find. Man hatte erwarten muffen, dafi ber Senat einen Gefebentwurf porgelegt habe, der den berechtigten Intereffen der Bemobner der Gutsbegirte entspreche. Tatfachlich bedeute aber die Vorlage eine Verhöhnung dieser Leute. Sie sollen noch weiter von dem Gemeindemitbestimmungsrecht ausgeschlossen merben, benn ber Gesethentwurf bringt lediglich eine rebatweiben, Aenderung der Landgemeindeordnung. Ganz ent-tionelle Aenderung der Landgemeindeordnung. Ganz ent-ichieden mandte sich Gen. Brill dagegen, daß die Auflösung ber Gutsbezirke abhängig ist non dem guten Billen ber Gutsbesiter. Im Ausschuk werde die sozialdemokratische Graftion Antrage ftellen, die den Gutsbegirisbewohnern die willen Gemeinderechte geben. Abg. Bufmakowski (K.) war mit der Gesessvorlage ebenfalls nicht zufrieden und verlangte refilofe Aufhebung der Gutsbegirte. Abg. Dr. Eppich (Aba) forderte die generelle Beseitigung der Guisbezirke. Die Gesebesvorlage bringe feine Menderung ber bestehenden Buftanbe. Der Gefetentmurf murbe fodann bem Gemeindeausichus überwiesen. Das Wandergewerbesteuergeset murbe chne Aussprache an ben Stenerausschuß weitergegeben.

#### Die Berkleinerung des Boltstages

ftand alsbann gur Beichluffaffung. Abg. Gen. Loops erftattete Bericht über die Berhandlungen des Ausschuffes. Es habe ein deutschnationaler Antrag vorgelegen, die Zahl der Bolfstagsabgeordneten auf 60 herabzuseten. Die Antragfteller maren auch bereit gewefen, einer Bertleinerung bes Bolfstages auf 90 Abgeordnete juguftimmen. Die fozialdemofratische Fraftinn habe sich mit ber Berfleinerung bes Bolfstages auf 90 Abgeordnete einverstanden erflärt, wenn auch der Senat zu einer 7föpfigen parlamentarisch verantwortlichen Regierung umgestaltet werde. Diefes fet ben Deutschnationalen unanehmbar ericienen. Im Ausichuf fei beshalb der Antrag von allen Parieien gegen die Stirtmen ber Antragfteller abgelehnt morden.

Gur die Deutschsozialen erflärte Abg. Derrmann, daß sie bie Antrage auf Verkleinerung des Boltstages ablehnen murben, da die erforderliche 3/2-Mtehrheit nicht guftandefomme. Abg. Dr. Bumfe erffarte refigniert, bak surgeit wenig Aussicht auf Annahme des Antrages bestände. In iväterer Zeit werde ihm vielleicht ein befferes Schicffal be-

ichieden fein. Abg. Ben. Rahn begrundete den fogialdemokratischen Standpunft in diefer Frage. Er fiellte fest, daß auch die Teutichnationalen nicht gang mit ben gegenwärtigen Buftänden zufrieden sind. Wenn das Bolf gefragt murde, dann würde es neben der Berminderung der Zahl der Bolfstags= abgeordneten auch die

Berringerung des Genats

verlangen. Die sozialdemofratische Fraftion fordert, daß an Stelle bes unverantwortlichen Beamtenfenais eine bem Parlament verantwortliche Regierung tritt. Die Freie Stadt Dangig murbe bei den westlichen Großmächten und beim Bölferbund ein gang anderes Ansehen genießen, wenn Jangig eine Regierung habe, die fich auf bas Bolf stüben ffnuc. Benn Dangig im Oftober 1922 eine rein parlameniariidie Regierung gehabt hatte, bann mare auch niemals bas furchtbare Dangig=polnifche Birticaftsabtommen gefchloffen worden. Die Aussprache wurde dann geichloffen. Die Abstimmung ergab, daß nicht einmal bie einsache Mehrheit für die Annahme des dentichnationaien Antrages vorhanden ift. Mit 49 gegen 46 Stimmen und ? Stimmenthaltungen murbe die Berfleinerung des Bolfsloges abgelehnt.

Die Aufhebung bes Borfauferechts bei Grundftudevertäufen

beidäftigte alsbann wie ser einmal den Bollstag. Abg. Dud Enatl.) teilte mit, bağ ber Steueransichuß mit 9 gegen 8 Stimmen die Befeitigung des Borfaufarechts beichloffen habe. Aba Lembte (D.God.) erflärte, daß die von den Gegnern des Borfaufbrechts vorgetragenen Grunde nicht flichhaltig feien. Andererfeits tounte bas Borfauferecht in feiner jetigen Form au großen Garten führen. Geine Graftion habe deshalb einen Menderungsantrag gestellt und beantrage nochmalige Burudweifung an den Ausichus

Abg. Gen. Beuer ftellte junachft bie eigenartige Zufammenstellung des Sieuerausschusies fest. Die 55 Abgeord-neten der Regierungspartei ftellen 9 Bertreter, mahrend die Bertreter ber Opposition nur 8 Bertreter baben. Sach : lide Grunde für die Refeitigung des Bortaufsrechts bobe noch niemand vorgelragen. Bei 458 Grundfinde. verläufen fei nur in 7 fallen von dem Bortonisrecht Bebraud gemacht worden. Der Staat habe fein Intereffe an bem Grundfluchandel, ber Grand und Boden und die Mieten verleuere. Die Intereffen ber Allgemeinheit mußten bober fieben als die des einzelnen. Redner trat marm für die Beibehaltung bes Borfauferechis in feiner jetigen

Abg. Doerkien (Dinail.) forderte im Auftrage feiner Fraftion bie Beseitigung des Borfauferechts. Abg. Beift (3.), der ale entidiebener Gegner bes Bortauferechts auftrat, tonnte fachliche Grunde bafür nicht anführen. Die ibeen ber Bobenreformer ideinen ibm ein Grenel gu fein; er Beigte fic auch wenig vertraut mit ben Ginzelbeiten beim Grundfindaverfauf. Aus feinen Ausführungen ging bernor, daß ihm bie Intereffen einzelner bober fieben als bas Staatsintereffe. Abg. Dr. Copic (Aba) gerpflüdte wenig wrifublend die Ausführungen feines Borredners. Es gabe Iben Leuie die für Besehrung untugänglich seien. Abg. Dr. Blavier (DD.K.) trat für die Beseitigung des Bor-kaussrechts ein. Dieser Deutsch-Dausiger Abgeordnese be-

fürchtete, bag man fonft tein internationales Rapital, für Säuferbau Befommen werbe.

Es tam bann dur Abstimmung. Die beutschfogtalen Mutrage murben mit 98 gegen 6 Stimmen abgelebni. Mit gro fem Intereffe fdritt bas Baus dann ju ber Abstimmung über die Beseitigung des Borfaufbrechts. Als an den Mb. stimmungsfarien su erseben mar, bag auch die Deutschfosialen für die Beibehaltung bes Vorfauserechts stimmten, fenten von felten ber Deutschnationalen und ber Bentrums. abgeordneten Beeinfluffungsverfuce ein. Unter allgemeiner Spannung verkundete Prafident Gen. Gehl das Refultat der Abstimmung: Das Vortauferecht war gereitet worben! Dif 40 gegen 55 Stimmen und 1 Stimmenthaltung war ber Regierungsblod unterlegen.

Dangig und Comfeirnfland.

Die tommunistifche Frattion hat dem Baufe zwei Antrage unterbreitet, die die politifche Anerbennung Comjetrußlands durch den Freistaat und die Anbahnung von Sandelsbediehungen zwischen Dangig und Sowjetrugland forderten. Abg. Ben. Rahn teilte als Berichterstatter mit, daß die Abergroße Mehrheit den beiden Anträgen zugestimmt habe. Rebner empfahl im Auftrage bes Ausschuffes bie Annahme einer entsprechenden im Ausschuß gesaßten Entichließung. Gegen diese Antröge sprach nur der Abg. Hohnseldt (D.Sod.), der die russischen Machisaber als Verbrecher - Megierung bezeichnete. Als er diesen beleis bigenben Ausbrud mehrere Dale mieberholte, murbe bie äußerste Linke febr erregt und gab diefen Erregung auch Ausbrud. Ebenfo menig wie er von der politischen Anerfennung Ruglands etwas miffen wollte, war er mit der Aus bahnung von Sandelsbeziehungen mit Cowjetrugland einverstanden. Abg. Raube (R.) trut dem Hafentreugler icharf e. .gegen. Mit dem Ausichufibelaluffe und bem Standpunkt ber Regierung mar er gufrieben. Abg. Gen. Rahn ermartete von der Aufnahme ber Beziehungen mit Somfetrugland eine Belebung bes Danziger Birticaftslefens, mas im Intereffe der Arbeitslosen nur du begrüßen sei. Er bedauerte, daß die Befdimpfung ber Sowjetregierung ungerngt geblieben ift. Beibe Antrage murben bann mit großer Mehrheit angenommen. Rur die Deutschfozialen und einige deutschnationale Abgeordnete stimmten dagegen.

Dann beschäftigte fich bas Haus mit ber

#### Barenhansflener,

deren Aufhebung von der Regierung gefordert murde, weil die Einnahmen nicht einmal die Erhebungstoften beden, Abg. Babel (Dinatl.) trat dennoch für Beibehaltung ber Steuer ein. Sie sei im Intereffe der fleinen Gewerbeireibenden notwendig. Die gleiche Ansicht vertrat anch der denticojale Abg. Dr. Lembte, mahrend der Kommunist Soffmann die Aufhebung ber Steuer forderte, weil fie doch auf die Berbraucher abgewälzt werde. Für die Dentiche Partei trat der Abg. Schmidt für Aufhebung der Barenhaussteuer ein. Abg. Gen. Len betonte mit Recht, daß trot ber Warenhaussteuer der Mittelftand verarmt fei. Die Bareiffaussteuer habe der Entwidlung feinen Abbruch inn tonnen. Die Barenhanssteuer muffe icon beshalb beseitigt werden, weil ihr Ergebnis nicht einmal die Erhebungsfosten bedt. Abg. Dr. Blavier (D.D.B.) bekannte fich als Frenns ber umfämpften Steuer.

Da die Zeit schon etwas vorgerückt und ein großer Teil der sozialdemokratischen Abgeordneten au dem Vortrag bes Gen. Graf gegangen war, machte Mbg. Ben. Rohn dem Saufe ben Borichlag, die Abstimmung über diefen Gefebentwurf ausquießen und in der Erledigung der Tagesordnung meiteraufahren. Der Antrag murbe jedoch abgelehnt, Gedermann, ber die Gepflogenheiten im Saufe fennt, mußte nun, baf die erfte namen lich: Abstimmung die 41. Einpunfebiafeit des Haufes herbeiführen wird. Aur der Abg. Sohnfeldt ichien bas nicht zu miffen, denn er beantragte namentlich: Abitimmung, erhielt aber unter großer Betierfeit des Saufes nicht die notwendige Unterftühung. Ein Antrag des Abg. Rahn auf namentliche Abstimmung hatte felbstverftandlich ben gewünichten Erfolg. Das Sans wurde beichlufunsähig, und nachdem der Abg. Sobnfeldt noch eine fleine Leftion über die Geschäftsordnung erhalten hatte, vertagte fich der Bolfstag auf bente nachmittag.

## Die polnischen Unschriften der Gisenbahnwagen.

Biederholt ift in der Preffe darauf hingewicjen morden, daß die Dangiger Bevölferung es ale einen ichweren Uebelftand empfindet, menn insbesondere im Borortverfehr Gifenbahnwagen laufen, die lediglich polnische Anschriften tragen. Allen Enticheibungen und Bufiderungen jum Erot find dieje Bagen immer noch im Bertehr, obwohl fie für den größten Teil der Reifenden eine Quelle ber Gefahren bilden, da Anschriften, die nicht verständlich find, auch nicht beachtet werben fonnen. Dag die deutsche Sprache die Bertebreiprache auf der Eisenbahn fein foll, durfte den polnifchen Eifenbahnbehörden auch nicht unbefannt fein.

Der Prafibent der polnifden Staatsbohudireftion bat jest angefagt, die Angelegenheit bis jum 15. d. Mits. endgültig gu erledigen. Das von ihm anterm 26. Februar an ben Delegierten ber Freien Stadt für die Gifenbahnangelegenheiten

gerichtete Schreiben hat folgenden Bortlaut: "Ihren wiederholten Beichwerden über Ginftellung von Bagen mit nur polnischen Innenaufschriften in den Bororis verfehr und in den Berfehr swiften Marienburg-Simonsborf-Tiegenhof-Tegem volle Rechnung tragend, verfüge ich, bağ bis jum 15. Mars d. 36. jämtliche auf ben fier in Betracht tommenden Bahnstreden nerfehrenden Berjonenwagen unbedingt mit ben vorgeichriebenen ameis beam. breis fpradigen Auffchriften verfeben fein muffen. Etwaige nach bem genannten Zeitpuntte mabrgenommenen Berftoge gegen diefe Berfügung bitte ich mir von Fall zu Gall gur Renninis bringen gu moffen."

Do diefe Berfügung durchgeführt wird, wird fich ja bald

zeigen.

## Neue Löhne im Tischlergewerbe.

Im Tischlergewerbe find auf Grund von Bereinbarungen vor dem Demobilmachungskommiffar vom 12. Mara neue Lobnfabe. Ueberftunden- und Rechtstundenzuschläge neue Lohnfähe, Nebersunden: und Rochkundenzuschläge seinschlicht. Diese Feitsetung allt vom 6. März bis W. Avril seinschlichtich. Die Stundensöhne betragen für Kackarbeiter einschlichtich. Die Stundensöhne betragen für Kackarbeiter einschlichtich sämtl. Junggelessen 581. Bsa.; disse Jahre Wig., von 20—22 Jahre 62 Pia., arbeiter über 22 Jahre 67 Pig., von 20—22 Jahre 62 Pig., von 17 bis 20 Jahre 5716 Pig., von 16—17 Jahre 30 Pig., von 15 bis 16 Jahre 2315 Pig., von 14—15 Jahre 20 Pig., von 15 bis 16 Jahre 2315 Pig., von 14—15 Jahre 20 Fig.

#### Die erheblichen Unterschiede

#### in der Beamtenbefoldung in Dangig und Dentichland

murden bereits im Boltstag an einigen Beifpielen aus ben höheren Gruppen febr braftifch illustriert. Bei ber vollig ungenfigenden Befoldung ber unteren und mitteren Gruppen ber Beamten ift eine Erhöhung der Gebalter bicier Rreife nur gerechtfertigt. Unbegrundet ift ledoch die fierte meift die boppelte betragende lieberfteigerung der audrei. denden Gehälter ber oberen Stufen. Ge betragen Die Dadite

thirter 11	i .		_			6D . Th.		2 ·	De de	37A	Rulden
Gruppe	9	A	ţĦ	Danzig	310	OHIO	:н,	4 432	Merupe	210	Bulden
- canbba	īΛ				604				**	330	¥
· d	10			#		•	•		-	381	_
	11		_	-	720	9		#			#
• •	19		•	•	855	· ·	_			.445	#
· 🛊 .	12		*	*		•	•	44		546	
_	13		_	<b>t</b>	1020	**	ŧ	**	ý <b>#</b>		
Time to			-	-	1125			_	-	- 580	
Einzelge	:dan	ŧ	*	¥		#	•	-	7	640	
		2			1300	#		*	•		#
		2	7	-	1500			- 34		<b>†73</b> 5	· 😝
#		3	=	<b>4</b>		*	•	<b></b> .		760	
		4			1600	. #			<b>P</b>	7 47	. ₩
*		5	I.	· • •	3000			_		<i>4</i> 90	

Diefe Gruppen umfaffen hauptfächlich Regierungeräte. Oberregierungerate, Staatsrate, Sengtoren und ben Scuntepräfidenien. Je höher die Gruppen befto fraffer ift der Unterichied. Dieje ftarte Heberfteigerung ber durchans ausreichenden Gehalter ber höheren Bejoldungegruppen ift wohl eines der traurigiten Kavital aus der herrichaft bes burger. lichen Senats. Anstatt die Mittel fo gu vergenden, follte man die röllig ungureichenden Ginfomme nder unteren find mittberen Beamten fowie ber Arbeiter und Angestellfen aufbeffern damit diefe menigftens notdürftig ibren Bebensunterbait bestreiten tonnen.

#### Die Borträge des Ben. Graf.

Geftern abend bat der ameite Bortragefurfus des Gent Engelbert Graf über "Die wirtschaftlichen, geistigen und gesellschaftlichen Boranssehungen bes Sozialismus" begonnen. Graf erläuterie eingangs die wichtigften politischen und wirtschaftlichen Beartife und machte bie Inforer in Form einer Arbeitsgemeinschaft mit ben Grundlagen und Formen der menichlichen Gesellichaft befaunt e Seine anregende Borirageweise feffelte die Belucher und lief alle Teilnehmer ftarfen Anteil neomen. Der zweite Bortrad findet am Donnerstag Abend finte und ift noch Gelegenheite geboten, fich biefem intereffanten und mertvallen Kurfits

als Teilnehmer anzuidiceffen. Am Dienstag Abend fprach Genofic Cngelberf Graf im Berifiveisehaus über Europa und der Imperialismus ber Großmächie". Ilm es von vornderein zu fagen es war ein feltener Benuf. ber den anftreich Berfammelten arboien murde. Cingelettet murde ber Aleend bitro le amei Britrage der Gelangvereine "freier Sanger" und Cangergruß". Erfterer brachte den "Chor der Bergleute" nicht bas "Sied an die Geduld" zum Bortrag. Der gewischte Chor des "Sängergruß" trug "Bahrheit" und bas Lieb "Die

Dann unernabm Genoffe Engelbert Graf mit den Ber-Schnitter" vor. sammelten einen Ausikua in die Beltwirtschafts Politif. An Sand von gevaranbiichen Karten und Erlauierungen auf einer Tafel gab Graf einen Umrift ber Weltvollit und legte die imperialiftifden Erpansionebeitrebungen ber Groß. Tron der menia machte in flar verftanblicher Beife bar. angenehmen faften Temperatur m Engle fenelle ber Boriragende awei Stunden die Juhörer. Seine Ausführumgen flangen in die Aufforderung an die Arbeitericatt aus fic mehr wie bisber umgbie weltwirticaftliche Bolitif au fiimmern, um nicht noch einmal von einem friegerfichen Greicnis fo überraicht zu werden, wie es beim Musbruch bes Belifrieges der Rall mar. Stacter, ebrlicher Beifell danfte dem Bortragenden für feine intereffanten und leftreiden Ausführungen.

Die weiteren Portrage.

Heute, Den nstag, abends 7 !thr. foricht Engelbert Graf im gewerfichaftlichen Kursus über "Die Entwicklung bes

modernen Proleiariato". Freitag, abende 7 Ubr. Bortragsfurfus des Bildungt: ausichuffes: "Die wirtschaftlichen, geseuschaftlichen und geiftigen Borandsebungen bes Sogialismus."

Sonnabends den 15., abends 6% libr::

Lichtbilber:Bortrag: Stammt ber Denich vom Alfen ab? Alle Borträge finden in der Aula des Städtilden Gum. naffums am Binterplat ftatt. Ginlaftarten find am Zoal. eingang erhöltlich.

Die Ginibinnabfrift ber 100-Gulben-Raffenicheine ift bis. jum 12. April verlängert worden. Rach Ablauf biefer Frift verlieren dieje Scheine ihre Gultigfeit.

Die hoben Meifchpreife find Begenftand einer fleinen Unfrage an ben Senat. Es wird barin andgeführt, bab in letier Beit die Spanne amifchen ben Breifen für Schlacht. vieb und den Kleinverfaufspreisen für Fleiich jo angewach. fen ift, daß von einer regelrechten Preistreiberei auf blejem' Glebiete gesprochen merben fann Der Senat wird um Ause tunft gebeten, ob und inwieweit fich die Buchervoligei bereits mit diefer Angelegenneit beschäftigt fat, und weiter. ob ber Senat es nicht für angezeigt halt, wieder Hichtpreife für ben Rleinverfauf pon Sleifc burch eine Rotierungs. fommiffion festieben au laffen.

Ranindengudier. 3m hentigen Injerafenteil gibr ber B.R. und D.R.-Sch. Rlub feine Migliederversamminn; befannt. Spegialgüchter diefer Raffen find ftets willfammen Auskunft erteilt der Borfipende Lattenhauer, Reufahrmaffer Bilbelmitrage 10, Dof.

Gifenbahner und polnifde Eprache. Befremben uid berechtiate Emporuna bat nicht nur bei den Gifenfahnern, fondern in der gangen Freiftaatbevolferung das Berlangen der polnischen Staatsbahnvermaltung erregt. das familiche Danaiger Eisenbahner bis jum 1. Januar 1996 die volnische Sprache zu erlernen baben. Am kommenden Sonnabend werden die Berireter der Gewerkschaftspraanisationen mit dem Prafidenten der polntiden Staatsbabndireftion die serhalb verhandeln. Auch wird der Bolkstaa fich mit dieser offrderung, die im Biderspruch mit der Enticheibung bes Oberfom niffars ftebt, beichäftigen.

Polizeibericht vom in. Marz 1924. Berbaftet: 20 Perio-nen, darunter 5 wegen Diebstehls, 1 wegen Betruges, 1 megen linterichlagung, 6 wegen Trunfenbeit, 2 gur Gefin anigegeben, & in Polizeihaft und 2 Berjonen obde

Andt Frankreichs, sich durch verftärktes Rüften und militä-iche Besetzung bes Ihein- und Rubrgebieis Sicherung gegen einem benifcen Bergeltungstrieg au icaffen, bat nicht mir in Frankreich und in Deutschland die Erhibung ber Bemuter ben gefährlichten Grab erreicht, fondern auch in England. Die füngite Luftrüftungsdebatte im Unterhaufe beweist, mit welcher Gereistheit man Franfreiche Ueberlegenheit au Flugzeugen in England empfindet. Man tonnie meinen, daß diefe englische "Angstpinchole" mindeftens ebenfo unbegründet fet wie die Frankreichs por dem Revanchefrieg bes entwassneten Deutschland. Aber wenn man fic vergegenwärtigt, bak nach dem Urteil demilder Cadverfian. digen (vgl. "Meber Glitgadfrieg" von Dr. G. Bofer im Des gemberheft der friedenswarte) beute ein Dubend Luftbomben andreichen, um eine Stadt wie Jondon, Berlin ober Paris mit Mann und Maus durch mahrbalt insernalische Wiftgale zu vertilgen, so begreift man die Rervosität in England, aber auch bie Augh Grantreiche por einem beutichen Revanwelrieg, bei dem fich ber beutide Faigismus und ber ruffide Bolidemismus bie Sanbe reiden fonnten. Tenn Mugiand tonnie in mit der Gilfe benticher Tednifer leicht eine gewaltige Luftflotte bauen, und an Giltgafen murbe ce ihnen auch nicht fehlen, da nach Dr. G. Boter jebe Garbonfabrit über die nötigen Ausgangsmaierialien und die erforderliche Apparatur verfügt, sie daß fie in wenig Stunden auf Giftgassabrifation umgestellt werden fann".

Es ist darum eine nationalinische Einseitigkeit, wenn sogar die sonst so verdienstliche "Union of democratic Control"
in einem im letten Tesember erschienenen Ranisch immer nur den französischen Risitarismus als Osesahr für den Beltsrieden brandmarkte, ohne die andern Gelahrenauesten, beisvielsweise den dentschen Falzismus und den bolichewistischen Militarismus und den unter der Raste der "Beltrevolution" austretenden belichemitischen Imperialismus, mit in den Bereich der Beirachtungen zu ziehen.

Gegen die enliedlichen Geiabren eines neuen, noch unvergleichlich viel grausigeren Bostertrieges gibt es, wie Machanald und die Sabour-Regierung treffscher erfannt haben, nur ein Abwehrmittelt den Böllerbund, den umfailenden, auch Deutschland, Außland und Amerika einschliekenden, zum internationalen Nachtminel ansgebauten Bölkerbund. Rur er sann das alleitige Mistrauen beschwichtigen, Interesengegensäse durch Schiedsspruch ausgleichen und schrittweise die allgemeine Abrühung erzwingen.

Soll aber diefer Bölferbund werden, so münen unendliche Sindernisse überwunden werden. Nicht weniger als
alle Vorurteile des disherigen nationalivischen und machtwolltischen Denkens sauch dessenigen, das im Belichewismus und in der alten sozialivischen Revolutionsromantis
stedi!) müsen ausgerotiet werden. Und es gibt nicht züheres, Unverwüstlicheres, als solch alte, verrotiete Zbeologien, die sich unter der Einwirkung einer Jahrbunderte alten Tradition in den Sirnen denkträger Aurchichnitismenschen eingenistet haben!

Es genügt desbald auch nicht, fic etwa darauf zu bernfen, daß in bereits im Görliger Programm vom Jahre 1921 der Sat ftebt: "Mächtiger als je erhebt fich der Bille, das favitaliftijde Suftem ju überminden und burch internationalen Bulammenichluß des Proleiariate, burch Schaffung einer zwiidenftaatlichen Rechtsordnung, eines mabren Bunbes gleichberechtigter Bolfer, die Menichbeit por neuer friegeriicher Bernichtung an iduben." Auch mit diefen Bro-grommforderungen ift es leiber gegangen, wie mit ben ermabnten Gelobniffen ven Bruffel, Sintigart unb Lopenhagen. Die gange Einstellung breiter Parfeifreife gum Reparolionobreit, jur Anbrbefegung und jur Prafitzierung ber Abruftung und bes Bolferbundes bat leiber eit genug den unerichniterlichen Billen jur Gerechtigfeit und gur wahrbait internationalen Gennnung vermiffen laffen. Anch haben wir wanche Rede und Lundgebung fogialinischer Minifier vernehmen muffen, die berglich wenig von der höberen Einficht und ber feberen Sittlichfeit bes internationalen Gebantene bes Menichbeitsiniereffes verriet, bafür befin veinlichere Anklange an jene burgerlich-naffenolitifde Phroieologie enthielt, mit der Socialismus und Bollerbundgefinning grundlich anframen follien.

Gerade die Vilicht des Spzialligen in es, nati mit den endlich zu überwindenden Ideen des Nationalismus zu liedängeln, durch Sori und Sat den Nachweis zu führen, daß unt der Sien des internationalen Tenfens die berechtigien Formen des nationalen Seins zu ihnten nermag. Anr is land die löbere Stule der Livilization erreicht werden, war nationales Interene und Penisheitsinterese eins werden und reulos zulammenischen.

Die Arbeitöselt in Volen. Polen in desammlich der Bashingtoner Armoension deiterliend den Achannelenion beigeireien. Der Arbeitöminister das aber nunmehr gedatiet, das ausnahmöweise in gewissen üggellich en Berrieben auch sehn Zunden gearbeitet werde, solls die Arobeiter dam is einverstanden lind Verboren bleibig. die Arbeitäbeginn früher ansalieten, gis des Gesten estwerteilt. Die Ueberünnden können nur des Abende geleinst werden. Die Andnohmen gelein alle mur für Storife

betriebe und Winnen nur mit Justimmung der Arbeiterschaft in Kraft geseht werden.

#### Das Memelstatut.

Der von bem Memelausichus bes Bolferbundes ausgearbeitete Entwurf fiber Die Regelnug ber Berbaltniffe im Memelland unterftellt bie gefetgeberiiche, richterliche, abminifirative und finangielle Aufonomie bes Memellandes ber Souveranitat Litauens. Das Gigentum bes Deutschen Reiches und ber beutichen Staaten gebt an Litauen über. Alle beutiden Memellander über 18 Jahre, die feit dem 10. Januar 1920 im Memelland ihren Bohnlis baben, erwerben ipio facto bie litauifche Staatsangeborigfeit. Bur Sitauen optieren fonnen alle im Memelland geborenen Perfonen, wenn fie menigftens 10 Jahre bort ihren Bohnfit batten. Artifel 14 gemabri eine vollftanblge Amnestie für politifche Bergeben, begangen swifden dem 28. Inti 1914 und bem Beitwunft ber Ratififation bes gegenwärtigen Paftes burch Litauen. Die Couveranitaterechte über Memel dürfen ohne Buftimmung der vertragidliefenden Machte nicht an eine andere Macht übertragen merden. Artifel 17 ftellt die gefamte Augernion unter ben Coup bes Bolferbundrates. Litauen erflatt fich damit einverfienben, bag Streitigfeiten über die Konvention auf Berlangen ber anderen Zeite ber Enriceidung des Intericationalen Gerichtebofes im Baag unterworfen werben. Anbang 1 fest bas Staint Memels icu. Der Profibent Litauens ernennt ben Gouverneur für bas Memelland. Unter bie Nomvetens der memellanbifchen lofalen Autorität fallt die Organisation und Bermaltung der Gemeinden und Begirte, Die öffentliche Erziehung, das Gefundheitsmefen, fogiale fruriorge und Arbeitägefengebung, die lotale Ordnungspolizei, Regelung des Fremdenaufenthalte, bie Sivilgelengebung einichlichlich ber Gigentumsrechte, die friminale, Aderbaus, forfis und Dandelss gesebgebung, die Erbebung birefter und indirefter Steuern mit einigen Ausnahmen und die Bermaltung des öffentlichen Gigentume bes Memellandes. Die gelengeberiiche Macht wird ausgefibt durch die Reprojentantenfammer, die im allgemeinen, gleichen, bireften und geheimen Bablgang befellt wird. Die Boltsvertreter merben für drei Sabre gemablt. Auf je 5000 Ginwobner entfällt ein Abgeordneter. Bablbar find nur Burger bes Memellandes. Der Gonverneur fann nur im Ginverftandnis mit bem Direftorium bie Sammer aufloien. Der augenblidlich beitebenbe Birtidaitsrai des Memellandes foll feine Arbeiten fortlegen, bis die Rammer ibn auflöft. Er ift bei allen fistalifden und wirticafiliden Borlagen gu befragen. Der Gouverneur befint ein eingeschränftes Betorecht gegenüber der Gefet-gebung. Das Direktorium bat die Exekutingewalt. Es bark nicht mehr ale funf Mitglieber haben, die Burger des Demeliandes fein follen. Unter ihnen ernennt ber Gouverneur einen Bronbenten, beffen Tatigfeit vom Bertrauen der Rammer abbungt. Die fitautiche und die deutiche Eprache find gleichberechtigt. Bis aum 1. Jan. 1950 fiebt es ben memellandiiden Unterrichtsbehörben frei, Bebrer beutider 9lationalität anguitellen. Eigentumsenteignung ift nur im Sifemlichen Rugen und unter Bezahlung einer gleichwertigen Entidobicung möglich. Rach Artifel & ift nach brei Jahren line Menderung bes gegenwärtigen Statutes möglich mit Dreiffmitel Commermebrbeit und Bolleabftimmung. Doch in aur Gultigfeit die Auftimmung bes litauischen Zeims noiwendig. Anbang 2 trifft die Beftimmungen für den Galen von Memel. Die Galenbelliebe befieht aus brei Mitgliebern, von denen einer als Bertreter ber litauischen mirtidafeliden Antereffen von ber litauifden Regierung ernennt wirb. Der zweite vom memelfanbiiden Direftorium, ber britie vom Branbenien ber Rommiffion für Berfebr u. b Traniit beim Beferbund. Anbang 3 behandelt ben Barentraufit und fiellt den Grundfas ber Freiheit bes Tranfits von und nach Memel auf.

Ter Völlerbundrat hat fich gestern mit den Borichlägen des Memel-Ausschusses des Böllerbundes besaßt. Der Krösten des Ausschusses, Korman Lavis, erflärte, das Telen dem autonomen Stoint, Litauen der Organisserung eines Hafentates und des Memelverlehrs zugestimmt haben. Elixmant forderte genone Präzisserung der volnischen Recht, auf den Memelheisen und Enriendung eines volnischen Mingliedes in der Haseinen. Da die livanischen Bertreter unch nicht einzetzwissen sind, verlagte der Aussichus die weitere Debatte auf die nöchste Sissung.

#### Die Parchiner Hakenurenzmörder.

Ber dem Standsperichtelief jum Schafe der Neunblif becaus ackern die Terdendlung in der Vordimer Mordeliche. Es haben übs zu verentworten wegen Mordes an dem Landwirzschaftlichen Acheiter Balter Kadem Göß. Schaf dem Firifier, Siewener und der Kanfmann Anriich, negen Feibilfe der Geschäftelschaft und dem Gen Herzberg. Sortann und worden Feschäftelschaft in die Kanffagie. Sie wir kantilagie gehören fan ihnellich der

Arbeitsgemeinschaft Al v fi dach an bezw. bem Berein für die landwirtschaftliche Veruskankbitdung und unterstanden ber einheitsichen Leitung des genannten Vereins bezw. nach dessen Ausläsung der Organisation der deutschwöltsichen Freiheitsvortei. Kür die Verhandlungen sind vier Jage in

#### Berhafturgen in Deutsch-Oberschlesien, Eine polnische Berjowörerorganisation.

Aus Berlin mirb halbamtlich gemeldet: Die polnische und bie frangofische Preffe verössenilichen in den letten Tagen alarmierende Rachrichien über Polenverhastungen in Dentich-Oberschlefien, die in ihren Bahlenangaben meit übertrieben find und offensichtlich eine Freführung der öffen: lichen Meinung bezweden. Bie von guftandiger Stelle mit. geteilt mird, handelt es fich bei famtlichen Berhafteten um dentide Reichsbürger, die dringend verdächtig find, einer in Polnisch Oberschleften bestehenden Gebeimorganisation an. augehoren, die es fich our Aufgabe gemacht bat, ben bei Deutschland verbliebenen Teil Oberschlefiens gewaltsam von Dentichland loszureißen und mit Polen gu vereinigen. Alle Rachrichten über Drangialierungen und Mißhandlungen ber Berhafteten find nachweislich unmahr. Das Berfahren gegen die Berhafteten ichwebt por dem Reichsgericht. Den Angeschuldigten find alle strafprozessualisch vorgeschenen Rechte. garantien gewährleiftet. Auch die Meldung, daß die Berhafteten in das Interniertenlager in Mottone überführt feien in frei ersunden. Das Lager Avttbus ift bereits am 1. Gebr. endgüllig aufgelöft worden. Die Babl ber Berhafteten beträgt 83 Perjonen.

## Die kommende Republik Griechenland. Durch Parlamentobefdlug unter Militärproteftorat.

Es ist mahrscheinlich, daß die für den 2. April vorbereitete Bolfsabstimmung über die Ginführung ber Republit nicht ftatifinden wird. Die mangebenben politifchen Führer miderfeben fich dem Plebifdit. Sie wollen unter allen Umftanden b.e Frage Republik oder Monarchie durch einsachen Debrheitsbeschluß des Parlaments entscheiben loffen, weil bei ber gegenwärtigen Erregung der Bevölferung ichmere Ericit: terungen durch die heftige Agitation befürchtet werden. Das das Parlament fich für die Einführung der Republik enticheiden mird, ericheint ficher, weil von den 339 Abgeordneten nur 7 fich offen dur Monarchie befennen. Der proviforiide Regent, der Admiral Konduriotis, mird also in kurzer Beit bem Brafidenten der Republik weichen muffen. Das Militar ift für bie Republik. Die führenden Areise wollen den Bunichen der Offigiere entiprechend Armee und Flotte verftarfen. Das Beer foll auf 400 000 Mann gebracht werden.

Die neue Regierung.

Das neue Ministerium wird sich ausschließlich aus Anhängern der Republik zusammensehen. Die Ministerpräsidentichaft, das Finanz- und Außenministerium wird wieder Papanastesiu übernehmen. Benizelos hat Griechenland verlassen.

Uimin Körften +.

Bie uns aus Berlin aureldet wird, ist am Montag nachmittag Genosse Alwin Körsten nach längerer Krankheit vervorben. Er war am 29. September 1856 zu Söheste, Kreis Merseburg, geboren und erlernte, nachdem er die Schule verlassen, das Formerhandwerk. Schon frühzeitig schloß er sich der politischen Arbeiterbewegung an 1886 sinden wir ihn in Berlin bereits im Kachverein der Former an erster Stelle tätig.

In der Berliner Gewertschaftsbewegung war Körsten einer der ersten. Im Jahre 1901 wurde er von den Berliner Gewertschaftsfommission gewählt, welchen Bosten er dis zum Jahre 1919 bekleidete. Auch an dem Zustandekommen des Berliner Gewerbegerichts hat Körsten eifrig mitgewirft. Nach seinem Ansicheiden aus der Berliner Gewertschaftskommission wurde Körsten an das Landesarbeitsamt in Berlin bernsen. Sier wirfte er dis ihn die Kranskeit aus Lager zwang, von dem er nicht wieder ausstehen sollte.

Alwin Aörsten hat lich aber nicht nur als Gewerkschaftler betätigt. Der politischen Beweaung bat er gleichsals seine Araft zur Berfügung gestellt. Es war die vommersche Arbeiterichaft, die Körsten als Beobereiter des Sozialismus un sich holte. In laugiähriger Arbeit hat er geholfen, den schweren Boden zu bearbeiten. Seiner Rührigseit ist es mit zu danken, daß der Bablfreis Mandow-Greisenhagen im Jahre 1903 zum erstenmal im Reichsinge von einem Sozialsbewokraten verireien wurde. Die Parteigenossen in Kansbew und sväter die Genossen der ganzen Provinz Pommern baben Alwin Körsten immer wieder in den Reichstagenossen

## Der Borkampf.

Acine Sporiori in fo underinen wie das Kolen. Man ist viellach geneigt in dem Anderspress von Kontinuten und die Veiriedianna niedrichten Anderspress wie Anders Sentintionaluh und der aleichten au erhöhten. Sod man iedem zwied wie einem andern Unteil über dem Fands und ferwen fanngeigt felgende Schilbernen, dur der befannte Krindspolitika geordnese Gen Sollimann von einem Frindspolitika

Alls ich mich emidien, eine langt geben. Ander mige fabren und endlich mit einem einem einem Staten nach die eilemeine Stanke angenibert den Familie ich merke. Sorani ich fiere Manke angenibert den Familie fen merke. Sorani ich fiere Manke in jernen einem Rose langt geleber. Wit der Sorani ich ferre den familier finnen dagen verbanden. Per familiera Anien und geschen Manke angen verbanden. Sorani familiera den sieben mit geschen der soraniera Manke ich familiera Sport üben und geschen Manke angen verbanden. Solation Sorani üben und geschen Manke angen verbanden. Solation Solation der der der der Solation angen der den der Solation der der beinbeit, gebeit ingendene per der ande meine ist in in der der Solation in der den der Solation

The error of the Indicates and the management of the second states of the second states of the second secon

The state of the s

der von feinen Bendegen umfoloffenen Borerbande und iden beginnt be: Compf Bol wich noch wenigen Angenbliden erfenten niemt, fie bie Geididlichfeit biefer fungen. errebreit gebenem Reniden in die Lednif der Kampienden, ift ber Geft sefrider Ueberleaung, fit das Eriften nach der Bleise die Megnere in die Himschnelle Bulichlunkraft. in ber Indien des Ausborrens, fie der Bille, der footle Bille, muerfreite Commern, meter benem ber nugefonlie Nerid erficien und erliegen wurde, auferlich unerichtiter men Ten Julianer idmintet das Gefütt, bas Schler von großer Kroft ankarreile und einarftecht werben. Es is leide felden Lemes els red zu beseichnen, aber men rentere ich einen Armebild en bie Stelle ber Borenten and frame in brodeiben, weld ein Mas wen Sellstbebertthan and Affen lags gelori, in einem inlicen Schwirfel Ad in betrick in bereitung, wie es biefe immen Leute mu.

Die erste Anne der Alle Ander von der Alle der Anne der A

Manufe and the Least the Board and the first and the last the last

deri, nicht ohne Anspannung des Gehirns und der Nervon gesübrt werden kann. Man babe auch Achtung vor dem Training, das einer solchen Leistung vorausgeht, vor der Pslege im besten Sinne des Bortes, die den Tempel des Leibes zu einer solchen Vollendung führen muß.

Laffe man auch den Boxern und ihren sportlichen Leiftungen Gerechtiofeit wiberfahren.

Bilhelm Sollmann.

Der Menich noch feine vier Marf weri? Daß ein Denidenleben wenig Bert bat, ift uns mabrend bes Krieges pft cenug an Gemute geführt worben. Lag es fogar nicht mehr Bert fet als eiwas über vier Mart igenau 98 ameritanische Cental, seigt der Chemifer Er. G. A Bierle vom "Beft Teras Teachers' College" ber die Robitoffe, die ber menichlide Korper enibilt, genau abgewogen und auf ihren Beri geichatt hat. Er. Pierle fand, daß der Korper eines Meniden im Gewicht von 75 Rilogramm, ber in feine demifden Beffardieile werlegt wird, enthällt: genügend Baffer, um ein paar wollene Deden zu maiden, genügend Gifen. um einen Bilberhafen berauftellen; jenng Rall, um einen fleinen Dubnerwoll ju weißen, und ichlieflich genugend Schmefel, um bie filobe eut einem mittelgroßen Sund abzutoten. Der Forider meint, man tonne all diefe Stoffe in einer Etegenhandlung für einen Dollar taufen.

Ter Nanding auf das Normalmetermaß. Ein interestanter Tiebkablöversuch wird aus Paris gemeldet. Ein Einbrecher batte sich in den Paviston de Breteuil in der Nöhe
von Sevres geschlichen um das dort aufdewahrte Normalwetermaß in siehten. Ein Böchter aber überroschte den
Eindrecher, der iniort verhaftet wurde. Man sand bei ihm
eine Zapmiung von Pertreugen, mit deren Gilse er sich
nachts Inorma zu dem Aleierstad verichassen wollte. Tas
kormalmetermaß kellt einen sehr aroken Bert dar, da es
zam; aus Vintin bergenellt ist. In dem aleichen Maum betrouber sich zahlreiche andere Megannsände und Make, die

Ginzielnne des rufiliden Bapiere ides Infoige genüconder Torioraung bes rufilichen Geldmarfies mit mertbede binger Saluta ift ein Lefrei über die Einziehung bes

## Das Vorkaufsrecht der Gemeinden aufrecht erhalten.

Die Berkleinerung des Bolkstages abgelehnt. — Die Auflösung der Gutsbezirke.

Der Wolfstag erledigte in feiner gestrigen Sibung einen | beirächlichen Teil seiner umfangreichen Tagesordnung. An setramitaleit ließen die Berhandlungen nichts zu wünschen gerig. Hafenkrens und Sowielstern standen sich wieber einapring. ampflüstern gegenüber, obwohl sie des öfteren enge greundschaft halten. Das Bemerkenswerteste ber Sibung gerner die Riederlage des Regierungsblock in der Frage des war vie Grentis ber Gemeinden bei Grundstildswechfel. Die Sibung murbe eröffnet mit ber Beratung eines Ge-

febenimurfa fiber Abanberung bes Reicheverforgungegefetes.

Abg. Gen. Gebaner rligte dabel, daß der Senat feine eigenen Danziger Gesche vorlege, sondern sich auf die Absichtift denischer Gesche beschränke. Der vorgelegte Geschsichtigt benische Gesche entwurf fei wenig liberfichtlich und den Dangiger Berhaltnifen nicht angepast. Rebner bemangelte weiter, daß feine Nachsahlung ber Renten erfolgen folle und erhob Einspruch acgen die beabsichtigte Aufhebung ber Refursinftang. Gen. Webauer legte bann weiter dar, wie notwendig die Aufbelferung ber Ariegsopfer=Renten ift. Abg.

Die Auflofung ber Gutbbegirte

betraf ein Bejebentwurf, der minmehr gur Beratung fianb. Abg. Gen. Brill wies barauf hin, daß von ihm in einer ber porhergehenden Sthungen die Grunde, die für Auflofung ber Gutsbesirfe iprechen, ausführlich bargelegt worden finb. Man hatte erwarten muffen, daß der Senat einen Gefebentwirf vorgelegt habe, der den berechtigten Interessen der Be-wohner der Guisbezirke entspreche. Latsächlich bedeute aber Die Vorlage eine Berhöhnung diefer Leute. Gie follen noch meiter von dem Gemeindemitbestimmungsrecht ausgeschloffen merben, benn ber Gefetentwurf bringt lediglich eine redattienelle Aenderung der Landgemeindeordnung. Gand entidieden mandte sich Gen. Brill dagegen, daß die Auflösung ber Gutsbesirke abhängig ift von dem guten Wiffen ber Butebefiber. Im Musichuf merbe die fogialdemofratische Fraftion Antrage fiellen, die den Gutsbezirfsbewohnern die rollen Gemeinderechte geben. Abg. Bufmatowsti (K.) war mit der Gesetzesvorlage ebenfalls nicht zufrieden und vers sangte refilose Aufhebung der Gutsbezirke. Abg. Dr. Eppich (Aba) forberte die generelle Beseitigung der Gutsbegirke. Die Gefebesvorlage bringe feine Alenderung der befiehenden Buftande. Der Gefetentwurf murbe fodann dem Gemeindeausichuf überwiesen. Das Bandergewerbesteuergeset murde rbne Aussprache an ben Steuerausschuß weitergegeben.

#### Die Berkleinerung des Bolkstages

ftand alsdann jur Beichluffaffung. Abg. Gen. Loops erfrattete Bericht über die Berhandlungen des Ausschuffes. Es habe ein beutschnationaler Antrag vorgelegen, die Zahl ber Boltstagsabgeordneten auf 60 herabaufeten. Die Antrag-Beller maren auch bereit gemefen, einer Berfleinerung des Bolfstages auf 90 Abgeordnete guanftimmen. Die fogialdemofratische Fraktion habe fich mit der Berkleinerung bes Bolfstages auf 90 Abgeordnete einverstanden erflärt, wenn auch der Senat gu einer 7fopfigen parlamentarisch verantwortlichen Regierung umgestaltet werde. Dieses sei den Tentichnationalen unanchmbar erschienen. Im Ausschuß sei beshalb der Antrag von allen Parteien gegen die Stimmen ber Antragsteller abgelehnt worden.

Gir die Deutschsozialen erflärte Abg. Berrmann, daß fie die Antrage auf Verkleinerung des Volkstages ablehnen murden, da die erforderliche 3/2-Mehrheit nicht auftandesomme. Whg. Dr. Bumfe erflärte refigniert, daß zurzeit wenig Aussicht auf Annahme des Antrages bestände. In ivaterer Zeit werbe ihm vielleicht ein befferes Schidfal beichieden fein.

Abg. Ben. Rahn begründete den fogialdemofratifchen Standpunft in diefer Frage. Er ftellte fest, daß auch die Teutichnationalen nicht gans mit den gegenwärtigen Bu-ftanden zufrieden find. Benn bas Bolf gefragt würde, dann murbe es neben der Berminderung der Bahl der Bolfstage-

abgeordneten auch die

#### Berringerung des Senats

verlangen. Die sozialdemokratische Fraktion fordert, daß an Stelle bes unverantwortlichen Beamtenfenats eine bem Varlament verantwortliche Regierung tritt. Die Freie Stadt Dangig murbe bei den westlichen Grofmachten und beim Bolferbund ein gang anderes Anjeben genießen, wenn Langig eine Regierung habe, die fich auf das Bolf frühen fonne. Wenn Danzig im Oftober 1922 eine rein parlamentariide Regierung gebabt hatte, bann mare auch niemals das furchibare Dangig-polnifde Birticafisabtommen geichloffen worden. Die Aussprache murde bann geichloffen. Die Abstimmung ergab, daß nicht einmal bie ginfache Mehrheit für die Annahme des deutschnationalen Antrages porbanden ift. Mit 49 gegen 46 Stimmen und 7 Etimmenthaltungen murbe die Berfleinerung des Boltstages abgelebnt.

Die Aufhebung bes Borfauferechte bei Grunbftudevertäufen

beimäftigte alsdann wieder einmal den Bolfstag. Abg. Dna (Bnatl.) teilte mit, daß ber Stenerausichuß mit 9 gegen 8 Etimmen die Befeitigung des Borfaufsrechts beichloffen habe. Abg. Lembfe (D. Sog.) erflärte, bas bie von ben Gegnern des Borfauisrechts vorgetragenen Gründe nicht ftichhaltig feien. Andererfeits konnte das Borfaufsrecht in feiner jebigen Form au großen Barten führen. Geine graftion habe deshalb einen Menderungsantrag gestellt und beantrage nochmalige Burudweifung an ben Ausichuf.

Abg. Gen. Bever ftellte junachft bie eigenartige Zusammenfiellung des Stenerausichuffes feit. Die 55 Abgeordneten ber Regierungspartei ftellen 9 Bertreter, mabrend bie Wertreter ber Opposition nur 8 Bertreter baben. Sach : lide Grande für die Lefeitigung des Borfaufsrechts babe noch niemand vorgetragen. Bei 458 Grundftuds. verfäufen jei nur in 7 Sallen von dem Borfaufarecht Gebrauch gemacht worden. Der Staat habe fein Intereffe an bem Grundfidehandel, ber Grund und Boden und die Mieten verfeuere. Die Intereffen ber Allgemeinbeit mußien bober feben als die des einzelnen. Redner trat warm für die Beibehaltung bes Borfaufsrechts in feiner jehigen form ein.

Abg. Doerffen (Dinatl.) forderte im Auftrage feiner Graftion bie Befeitigung bes Borfauferechts. Aba. Beiß (3.), der ale entidiedener Gegner des Borfauferemte auftrat, tonnte fachliche Grunde bafür nicht anführen. Die ibeen der Bodenreformer icheinen ibm ein Grenel gu fein; er jeigte fic auch wenig vertrant mit den Gingelbeiten beim Grundftudsverfauf. Aus feinen Ausführungen ging beror, daß ibm die Intereffen einzelner hober ftehen als bas Staatsintereffe. Aba. Dr. Eppich (Aba) gerpfludte wenig jarifühlend die Ausführungen feines Borredners. Ge aube toen Leute, Die fur Beleierung unmagnalich feien Abg Er. Blavier (D.D.B.) trat für die Befeitigung des Borlauferechts ein. Diefer Dentich Dangiger Abgeordnete be-

fürchtete, bag man fonft tein internationales Rapital für Häuferbau bekommen werde.

Es fam dann dur Abstimmung. Die deutschfogialen Untrage wurden mit 98 gegen 6 Stimmen abgelehnt. Mit grohem Interesse schritt das Haus dann du der Abstimmung über die Beseitigung des Vorkaufsrechts. Als an den Abfrimmungsfarten zu erseben mar, daß auch die Deutschfveialen für die Beibehaltung bes Borfaustrechts ftimmten, febten von feiten ber Deutschnationalen und ber Bentrumsabgeordneten Beeinfluffungsversuche ein. Unter allgemeiner Spannung verkundete Brafibent Gen. Gehl das Resultat der Abstimmung: Das Borfaufsrecht war gerettet worden! Mit 49 gegen 55 Stimmen und 1 Stimmenthaltung war ber Regierungsblock unterlegen.

#### Dangig und Cowjetruftland.

Die kommunistische Fraktion bat bem Saufe zwei Antrage unterbreitet, die die politifche Anertennung Somjetrußlands durch den Freistaat und die Anbahnung von Sandelsbestehungen swiften Dansig und Sowjetrugland forberten. Abg. Gen. Rahn teilte als Berichterstatter mit, bag bie übergroße Mehrheit den beiben Untragen jugestimmt habe. Redner empfahl im Aufrege bes Ausschuffes die Annahme einer entfprechenden im Ausschuß gefaßten Entichließung. Gegen diefe Untrage fprach nur ber Abg. Sohnfeldt (D.Cod.), der die ruffifchen Machthaber als Berbrecher = Regierung bezeichnete. Als er diefen beleis digenden Ausbrud mehrere Male wiederholte, murde die äußerfte Linke febr erregt und gab diefer Erregung auch Ausbrud. Chenfo menig wie er von der politifchen Anerkennung Ruflands etwas wiffen wollte, wer er mit der Anbahnung von Sandelsbegiehungen mit Cowjetrugland einverstanden. Abg. Raube ift.) irat bem hafenfreugler icharf entgegen. Mit dem Ausichuftbeichluffe und dem Standpunkt ber Regierung mar er aufrieden. Abg. Gen. Rahn ermars tete von ber Aufnahme ber Begiehungen mit Comjetrugland eine Belebung des Dangiger Birifchaftslebens, mas im Intereffe der Arbeitslofen nur au begrüßen fei. Er bedauerte, daß die Befdimpfung ber Cowjetregierung ungerügt geblieben ift. Beibe Antrage murben bann mit großer Mehrheit angenommen. Rur die Deutschsozialen und einige beutsch= nationale Abgeordnete stimmten dagegen.

Dann beschäftigte fich bas haus mit ber

#### Barenhansflener,

deren Aufhebung von der Regierung gefordert murde, weil die Ginnahmen nicht einmal die Erfrebungstoften beden. Abg. Habel (Dinati.) trat bennoch für Beibehaltung ber Steuer ein. Sie fei im Inferesse ber Heinen Gewerbetreibenden notwendig. Die gleiche Ansicht vertrat auch ber deutschioziale Abg. Dr. Lembte, während der Kommunist Soffmann die Aufhebung ber Steuer forderte, meil fie boch auf die Berbraucher abgewälzt werde. Für die Deutsche Partei trat ber Abg. Schmidt für Aufhebung ber Baren: haussteuer ein. Abg. Gen. Len betonte mit Recht, daß irop ber Bgrenhaussteuer der Mittelftand verarmt fei. Die Waren,austener habe ber Entwidlung feinen Abbruch tun tonnen. Die Barenhanssteuer muffe icon deshalb befeitigt werden, weil ihr Ergebnis nicht einmal die Erhebungsfoften dedt. Abg. Dr. Blavier (D.D.B.) befannte fich als Freund der umfämpften Steuer.

Da die Zeit icon etwas vorgerückt und ein großer Teil der sozialdemofratischen Abgeordneten zu dem Bortrag bes Gen. Graf gegangen war, machte Abg. Ben. Rahn dem Saufe den Borichlag, die Abstimmung über diefen Gesetzenimurf auszusehen und in der Erledigung der Tagesordnung weiteraufahren. Der Antrag murbe jedoch abgelehnt. Jedermann, der die Gepflogenheiten im Saufe fennt, wußte nun, baf die erfte namen'lich: Abstimmung die et tlugunfohigfeit bes Haufes herbeiführen mird. Rur ber Abg. Sohnfeldt ichien das nicht gu wiffen, benn er beantragte nameniliche Abitimmung, erhielt aber unter großer Beiterfeit des Saufes nicht die notwendige Unterstühung. Gin Antrog des Abg. Hahn auf namentliche Abstimmung hatte felbitvertiandlich ben gemünichten Erfolg. Das Baus murde beichlufunfahig, und nachdem der Abg. Sobnfeldt noch eine kleine Lettion über die Geichäftsordnung erhalten hatte, vertagte fich der Bolfstag auf beute nachmittag.

## Die polnischen Unschriften der Gisenbahnwagen.

Bieberholt ift in ber Preffe darauf hingewiesen worden, daß die Danziger Bevölferung es als einen ichweren Uebelfand empfindet, wenn insbesondere im Bororiverfebr Gifenbahnwagen laufen, die lediglich polniiche Anschriften tragen. Allen Entscheidungen und Zusicherungen jum Trop find dieje Bagen immer noch im Berfahr, obwohl fie für ben größten Teil der Reifenden eine Quelle ber Gefahren bilben, da Anschriften, die nicht verständlich find, auch nicht beachtet werden finnen. Daß die deutsche Sprache die Bertehreiprache auf der Gifenbahn fein foll, burfie den polnifchen Sifenbahnbehörden auch nicht unbefannt fein.

Der Prafident der polnischen Staatsbahmbireftion bat jest dugefagt, die Angelegenheit bis jum to. b. Mis. endgültig gu erledigen. Das von ihm unterm 26. Februar an den Delegierten ber Greien Stadt für die Gifenbahnangelegenheiten

gerichtete Schreiben fat folgemben Bortlaut:

"Ihren wiederholten Beidwerden über Ginftellung von Bagen mit nur polnifden Innenaufichriften in den Bororiverfehr und in den Berfehr swifden Marienburg-Simond. borf-Tiegenhof-Tegem volle Rechnung tragend, verfüge ich. daß bis gum 15. Marg d. 38, jamtliche auf den fier in Betracht tommenden Bahnftreden verfehreiben Personenwagen unbedingt mit den vorgefdriebenen gmel- beam. drei: fpradigen Aufschriften verfeben fein muffen. Eimaige nach dem genannten Zeitpunkte mahrgenommenen Berftofte gegen diefe Berfügung bitte ich mir von Gall gu Sall gur Renuinis bringen gu mollen."

Do diefe Berfügung durchgeführt wird, wird fich ia bald zeigen.

#### Neue Löhne im Tischkergewerbe.

Im Tifchlergewerbe find auf Grund von Bereinbarungen por dem Demobilmadungskommiffar vom 12 Mara neue Lobnfabe. Meberfinnben- und Rochtfiundenauschläge seinschlich. Diese Feinsehung aus vom 6. März dis 20. Avril
einschlichlich. Die Stundenlöhne betragen für Racharbeiter
niber W Jahre 78 Pla., von 20—22 Jahre 71 Pfa., bis 20.
Ider einschließlich sämil. Junggeseilen 5814 Pfa., die 20.
Ider sincht verhandeln. Auch wird der Jollstag sich mit dieser springen in Vin Pringenten von 18. März 1924. Berhaftei: A Personnissors sieht, deinkästigen.
Ider sincht verhandeln. Auch wird der Jollstag sich die Friegen von 18. März 1924. Berhaftei: A Personnissors sieht, deinkästigen.
Inen, darunter 5 wegen Diebstablik, 1 wegen Betrugen, Lines von 17 bis 20 Jahre 57 Bg., von 16—17 Jahre 30 Pfg., von 14—15 Jahre 20 Pfg.
Inen, darunter 5 wegen Diebstablik, 1 wegen Betrugen, Lines von 13 bis 16 Jahre 231 Pfa., von 14—15 Jahre 20 Pfg.
Inen, darunten ver politiken verhandeln. Auch wird der Jollstag sich die State verhandeln. Auch wird der Jollstag sich die State verhandeln. Auch wird der Jollstag sich die State verhandeln. Auch wird der Guttablik verhandeln. Die Guttablik verhandeln. Die Guttablik verhandeln. Auch wird der Guttablik verhandeln. Die Guttablik verhandeln. Die Guttablik verhandeln. Die Guttablik verhandeln. Die Guttablik verha

22 Jahre 16% Pfg., von 20—22 Jahre 14 Pfg., bis 20 Jahre einschl. fümtl. Junggesellen 11% Pfg.: für Sillsachelice über 22 Jahre 18 Pfg., von 20 bis 22 Jahre 1814 Pfg., von 17—20 Jahre 11% Pig., von 16—17 Jahre 6 Bin., pon 15—16 Jahre 41/2 Pig., von 14—15 Jahre 41/2 Pig. Ter Racht-ftundenzuschlag beträgt: für Facharbeiter über 22 Jahre nunvenzustugt verrugt: für fendarbeiter über 22 Indie 87.4 Pfg., von 20—22 Jahre 36 Pfg., bis 20 Pfglie einstellen fämtl. Junggesellen 29% Pfg.; für dilfsarbeiter fiber 22 Jahre 82% Pfg., von 20 bis 22 Jahre 80 Pfg., von 17—20 Jahre 28 Pfg., von 16—17 Jahre 15 Pfg., von 15 bis 183 Jahre 1134-Pfg., von 14—15 Jahre 91/4 Pfg.

#### Die erheblichen Unterschiebe

in ber Beamtenbefolbung in Dangig und Deutschland

murben bereits im Bolfstag an einigen Beifpielen fint ben höheren Gruppen fehr draftifch illuftriert. Bei ber vollig ungenügenden Befoldung der unteren und mittleren Griffe pen ber Beamten ift eine Erhöhung der Behalter biefer Rreife nur gerechtfertigt. Unbegrundet ift jedoch die ftarte. meift die doppelie betragende Ueberfieigerung der ausrefe denden Gehälter ber oberen Stufen. Ge betragen die Dodit-

Gruppe	9	*	íπ	Danzia	510	Bulbe	Ħ,	im	Reiche	276	Buiden	-
• • •	1Ó		_	#	604		į		·.	330	••••	
. *	11		-	-	720		ì	10		381	*	-
#	12		π =		855		,	#	# -	448		
-	13		# I	~	1020		,	#	.E #	546		
Einzelge	halt	į	*		1125	#9	•	*		580	•	
	-	2	)#		1300		•	×		640	. •	
#		3	말	*	1500	*	1	#	₩ '	735	Ħ	
٠.		4	Œ.	à. <b>#</b>	1600	Ħ.	•	Ħ	*	760 990		
		- 5			3000				#	770	Ħ	

Diefe Gruppen umfaffen hauptfachlich Regierungerate. Dbebregierungerate, Staaterate, Sengtoren und ben Scuale. prafidenten. Je höber die Gruppen defto fraffer ift der Unterfchied. Diese starte lebersteigerung ber durchans ausrei-chenden Gehälter der höheren Besoldungsgruppen ift wohl eines ber traurigiten Kapital aus der Berricaft bes burgerlichen Senais. Anfinit die Mittel fo gu vergeuden, follte man die völlig ungureichenden Ginfomme norr unteren fud mittderen Beamien fowie der Arbeiter und Angestellfen aufe beffern damit diefe wenigstens notdürftig ibren Bebenonnierhalt beftreiten fonnen.

#### Die Bortrage des Ben. Graf.

Geftern abend bat der zweite Bortragsfurfus bes Ben. Engelbert Graf fiber Die wirticaftlichen, geistigen und nesellschaftlichen Voraussehungen bes Sozialismus" begonnen. Graf erläuterte eingungs die wichtigften politifcen und wirticaftlichen Begriffe und machte die Buborer in Form einer Arbeitägemeinschaft mit ben Grundlagen und formen der menschichen Gesellschaft befannt, e Seine aufregende Bortragsweise seffelte die Besucher und lieft alle Teilnehmer ftarten Anteil neumen. Der aweite Bortrag findet am Donnerstag Abend fintt und ift noch Gelenenheit geboten, nich diefem intereffanten und wertwollen Rurfie als Teilnehmer anzuidiregen.

Am Dienstag Abend fproch Genvije Engelbert Graf tin ritiveisehaus über Europa und ber Amperialismus ber Großmächte". Itm es von vornherein au fagen, es war ein feltener Gennn, der den gabereich Berfammelten debosen murde. Cingeleitet minde Der Abend burch je amei Verträge der Gesangrereine "Freier Sanger" und "San-gergruß". Ernerer brachte den "Chor der Bergleute" und das "Lied an die Geduld" aum Vortrag. Der gemischte Chor des "Sängergruß" trug "Bahrheit" und das Lied "Die

Edmitter" por.

Dann unernahm Genoffe Engelbert Graf mit den Berfommelten einen Ausflug in die Beltwirtichafts. Politif An Sand von geographischen Karten und Erläuterungen auf einer Tafel gab Graf einen Umrift ber Beltvolitif und legte die imperialificien Expansionsbestrebungen ber Groff. machie in flar verstärdlicher Beise dar. Tros der menia angenehmen kalten Temperatur m Saale senelle ber Botiragende swei Stunden die Juhörer. Seine Ankführungen flangen in die Aufforderung an die Arbeiterschaft aus. nicht mehr wie bisher um die weltwirtschaftliche Politif au füntmern, um nicht noch einmal von einem friegerlichen Ereige nis fo überraicht zu werden, wie es beim Ausbruch best. Beltfrieges der Fall war. Starter, ehrlicher Beifall banble dem Bortragenden für feine intereffanten und febrreichen Ansführungen.

#### Die weiteren Bortrage.

Beute. E nstag, abends 7 Uhr. fpricht Engelbert Graffin gewerffcaftlichen Rurfus über "Die Enjwidlung bes

modernen Proleinriais". Freitag, abends 7 Ubr, Bortragofurius des Bildungp. ausichuffest "Die wirtschaftlichen, gefellichaftlichen und geiftigen Borandfebungen bes Cogialismus."

Sonnabende den 15., abende 6% Ithr:: Lichtbilber:Bortrag: Stammt ber Denich som Bifen ab?

Alle Borträge finden in der Aula bes Städtischen Gumnaffums am Binierplot ftatt. Ginlaffarten find am Saaleingang erhältlich.

Die Ginlöfungöfrift ber 100-Bulden-Raffenicheine ift bis jum 12. April verlängert worden. Rach Aslauf diefer Frift verlieren diefe Scheine ihre Gultigfeit.

Die hoben Meifchpreife find Gegenstand einer fleinen Unfrage an den Senat. Es wird barin andgeführt, bab in letiter Beit die Spanne amiiden ben Breifen für Schlachtvieh und den Aleinverkanfspreisen für Fleilch to angewach. fen ift, bag von einer regelrechten Preistrelberei mif biefem Gebiete gesprochen werden fann Der Senat wird um Aus-funft gebeten, ob und inwieweit lich die Buchervoligei bereits mit biefer Angelegenheit beidaftigt bat. und meiter. ob der Senat es nicht für angezeigt balt, wieder Richtpreife für den Aleinverfauf von Bleifc durch eine Rotierungs. tommiffion feffegen zu laffen.

Rauindengnichter. Im bentigen Injeratenteil gibt ber B.R. und D.R.Sd.-Alub ieine Mitglieberverfammlung befannt. Svezialgnichter biefer Raffen find ftets willfammen. Mustunft erteilt der Borfitende Lattenhauer. Reufahrmaffer Bilhelmstraße 10, Doj.

Gijenbohner und polnifche Sprache Beiremben und berechtiate Emporuna bat nicht nur bei den Gifenbabnern, fondern in der gangen Freiftaatbevolferung das Berlangen der polnischen Sigatsbafinverwaltung erregt, das femiliche Danziger Gifenbahner bis jum 1. Januar 1996 bie volnifche Sprache au erlernen haben. Am tommenden Sonnabend merden die Bertreter der Gewerlichaftsvraanisationen mit dem Präsidenten der polnischen Staatsbahndirektion die serhalb verhandeln. Auch wird der Bolkstaa sich mit dieser vorderung, die im Bidersvench mit der Entickeibung best

Dann mit ben gwei Pranen Der Preifchen Gullav Ho in Dausig war in England aniallia und verheirateie Fort mit einer Englanderin. Die Ebe war ledoch nicht Midlich: Im Jahre 1914 wollte er fich scheiben laffen. Dann brach ber Krieg aus, Perlich wurde als Deutscher in ein Rager gebracht und tam nach Friedensichluft wieder zurud in die Deimat. Seine Frau bet er felt dem Arlege nicht mehr geleben. Ge foll ihm nur beschimpsende Briefe ge-Soricben haben. In Danzig verbetratete er fich nochmals und batte fic nun wegen Doppelebe por ber Straffammer du verantworten. Er machte nun geliend, bak in Gnaland eine Efe als geldieben gelte, wenn bie Cheleute tobrelang getrenni leben. Das filmmt fedoch nicht. Das Gericht verurteilte Perlich wegen Doppelebe zu 6 Monaten Gefängnis.

Oliva, Landverteilung an Oridarme, Armengelbemplanger, die für biefes Rabr Kartoffelland überwiefen haben wollen, werden aufgefordert, fich fofort im Bobl. fabridomt, Himmer 8 bes Ratbaufes 3u melben. — An-melbungen für das Lugeum. Das neue Goultobr beginnt aum 21. April. Anmeldungen für die Rlaffen I bis VII werden täglich von 12 618 1 libr enigegengenommen.

Roppol, Leidenfund am Strande. Am Sonnabendrachmittag wurde von Sposiergangera eint in bet Röhe der Seeftegipipe im Bailer treibende Leiche gefichtet. Einigen Anaber., Die febr magbatfia auf Gisicollen balanclerend, fich bem granfigen Junde nabern fonnten, gelang es, diefen nuttels Rettungsbaten an Land zu bergen, wo die Polizei benochrichtigt wurde. Es bandelt fich um eine mann-Alde Leiche, und zwar, wie aus den vorgefundenen Pavieren Bervorgeht, um die eines hallandiiden Barons v. Graeven, der feinerzeit im biefigen Gbenborel wohnte und feit Anlang Movember pidelich ipurios veridmunden mar. Es bandelt Aid wehrscheinlich nur ein Oxfer des Evicillubs.

#### Aus dem Osten

Abnigbberg. Preifefanber. Begen Beleibigung bes Reichtiggeabgegroneten van den Gerdoff murbe ber Daupifdriftletter ber "Abnigeberger Bollegeitung", Genoffe Burgolid, m 75 Mart Selbkraft, eril. 5 Tagen Daft berurteilt.

Mienfiein. Der Boligeiobermachtmeifter als Bilberen Die Allendeiner Stroffommer verhandelte gegen Beligeiobermadimeifter Strauf von ber Allenheiner Shuppolitel megen Jagbrergebend. Trot feines Leugnens Well the das Gericht für iduldig und erkannte gegen den Angeflagten auf eine Gelbbufe von 100 Goldmarf ober 20 Zagen Gefängnis.

Golbap. Unionlbig, Begen bes Berbachtes, feine Chefren vergiftet gu baben, murde fürglich ber Befiber Laubad in Regellen verhaftet. Raddem nun die Leide leziert wurde, bat fich die völlige Unichald des Lanbach berausge-Hellt. Laubach ift fofort aus der Saft entlaffen worden.

Ragnit. Der Streff in ber Belluoff. Sabrif ift fest und zehnwöchiger Daner beendet. Die Arbeiter haben ihre Forderung auf Beibehaltung des Achiffunbentages nicht burdieben tonnen. Die Reneinstellung erfolgt einzeln unter Anerkeinung einer Arbeitszeitverlängerung; ein Teil ber Belegicaft wird einftweilen nicht wieder eingestellt.

Billenberg, 3m Streit ericoffen murbe ber Altfiber Baborret aus Gründof bei Flammberg von feinem Schwiegeriehn, dem Besitzer Gaczioch. Badorref lebie mit feinem Schwiegersobn nicht auf gutem Fuße. Rachbem er im Gostbaus getruaten batte, fam er nach Panje und machte Cloudal, wollte auch in die Bohnung des Gargioch eindringen. Es lom nun zwiichen Beborret und Goczioch zu einem Strett, wobei Baberret ben G. wit einem Kartefielsampfer nieberichlagen wollte. G. fluchtete in feine Bobnung, wohin ihm Baborrek folgte. Darani wollte ihn G. bindern, in icine Bohnung eingubringen, ergriff eine mit Schrot geledene Japhilinte und leute auf B. au. Plopific entlud nich die Alinte und die wolle Ladung brang dem A in die rechie Bruftieite. G. fteller fich felbft bem Lambidger.

Memel. Die Aufenthaltsbedimmungen im Memelaebiet. Der Anfenibali von Anblonbern im Rememeliei in usz mit einer Ansentbaltsgenehmianne ge-Batiet. Aufer bem Ginreifenitum, bes für Reidebenifde 36 Lit fonet, wird für den Angenthalt der Ansländer in 3utunft roch eine Gebühr von 5 Lie je Person menacisch erhoben werben. Ausländer, die im Belit eines Cincellenflums find und Ta über die darfin angegebene Frift in Memelgebiet ausbalten, baben eine Strofe in dreimoliger Gebe ber Bifungebühr zu gewärtigen und fönnen auferdem aufge**wicien** werden.

PARTY TO BE THE PARTY OF THE PA Stilliner Ameilamen & beigte gegenüber dem Bormougt eine nicht unerhebliche Belferung infofern, als bas Angebot um 1880 auf 14 125 Arbeitsgesuche idarunter 2862 meibliden Geichlechis) am Schluffe des Berichismonats gurudging. Gang befonders machte fic biefe Befferung im Belleidungsgemerbe bemerkhar, wo das Angebot burd lebhafte Bermittlung auf III zurückling.

Stettin. Gin Raubaberfall murbe in der Racht sum Sonntag auf den Biebhandler Emil Bartelt in Polit verübt. 3mei Monner brangen in feine Bohnung ein, fraden blindlings mit einem Dolch auf Bariell ein, und swor so lange, bis der Ueberfallene bat, ihn doch am Leben zu laffen. Er gab ten Räubern dann freiwillig feine Barschaft in Dobe von 100 Mart. Bartelt hat gegen gehn Mesferstiche am ganzen Körper erhalten und wurde ind städtliche Arankenhaus übergeführt. Als einer ber Tater murde ber Lagerift Dans Rojer in Stettin ermittelt. & bat fruber in Beziehungen zu einer Tochter bes Ueberfallenen gestanden. lleber die Berfon des aweiten Taters in aurzeit noch nichts

Quim. In religiofem Babnfinn ging der 20fahrige Cobn bes Beligers Baumann auf den Beuboben; bald fareuf imingen Flommen and dem Dach hervor und afderten Saus, Stall und Scheune, die unter einem Dache vereinigt waren, ein. Die Refte bes vertoblten Leichnams des Sohnes fand man in ber Nice vor.

#### Aus aller Welt

Eine Explosonataiaftraphe bei Höcht. And Blesbaben wird gemeldet, daß bei der Munitioneverlegungefielle in Relfterbach bei Socit a. M. fich vorgestern eine Explosion ereignete, deren Bestigkeit bis Biesbaben zu louren war. Einzelheiten find noch nicht bekannt geworden

Schwere Schiffstolliffinn in ber Elbemundung. Der fovanische Dampier "Amur Maru", ber fich auf ber Jahrt von Lamburg nach Asbe befand, kollibierte bei unfichtigem Better in der Elbemundung mit dem von Renvort kommenden beutiden Dampfer "Martha Bemfoth". Diefer wurde mit aufgeriffenem Seitenblatt und Baffer im Raum nach Cuxbaven eingeschleppt und mußte bier einen Teil seiner in Studgut beliebenden Ladung löschen. Rach provisorischer Abdiditung wurde der Dampfer nach Comburg gebracht. Der japanische Dampser erlitt nur leichien Schaben am Bug.

Der Berliner Francumörder Gerih ift am Montag zum eriten Male eingebend vom Unterluchungsrichter vernommen worden. Die Untersuchung wird febr beichleunigt. Es beneht die Ablicht, die Anklage gegen Gerth noch vor dem 1. April zu erbeben und ibn dann vor die Stroftammer zur Aburteilung zu bringen.

Anternationale Borfample in Berlin. 3m Berliner Sportpalan werben am 14. März internationale Borfampfe vor lich geben. Es treten die Enoländer Zboeina Smith Lavis, darru Trafe und Seamon Hall den dentichen Boxlamviern Auri Brenzel. Sans Breitenftrater und Balter Runte gegenüber. Der Schwebe Berfion wird mit Rubi Bagener kämpken. Am 24. März wird der deutsche Schwergewichtsmeifter Comion-Körner mit dem englischen Schwergenichismeifter Frank Gobbar einen Acupf aussechten.

Gin jum Tobe verurteilter Denticher in Freiheit gefest. Die französische Reaierung bat auf Antrog des Botschafters v. Doeich den auf Saint-Mertin de Re internierten-deutiden Staatsangeborigen Bilbelm Trever, ber feinerzeit in dem bekannten Rainger Sabotageprozes jum Tode verurteilt worden war, verläufig in Freibeit gefest und den Strafvollang suspendiert.

Begen unerlaubier Sifderei is banitden Gemaffern (Asland) wurde der Curbavener Trawler "Richard E. Arogmadd" in 1000 Aronen Strafe, Confisiation der Getale fewie Tragung der Loften verumeilt.

Schredenstat eines entmenichten Baters. Ein graufiges Berbrechen wurde wiederum in Berlin verübt. Ein Arbeiter Springer wer eus dem Andthaufe gurudgekehrt, wo er wegen Bergebens on feiner eigenen Tochter 116 Johre verküßt batte. Seine Fran beobacktete aber, daß er trok diefer Sirafe der Tedfier von neuem nachkelite, und traf deshalb besondere Borkicksmaßregeln. Sie verließ möglicht ielten die Bosserug, um die Trecker nicht alleis zu laffen, und idlief mit ihr in dem einen Zimmer der Bobnung, wah: end ber Mann bas gweite wit feinen Sohnen teilte. Borgeftern chend blieb nun Springer febr lange im Schlofzimmer ber Aranen und begab fic unr widerwillig zu feinen Sobnen. Krub worgent wufte aber Fran Springer ihren Sobnen des Arübelle bereiten, und diese Gelegenheit benubte ihr Chemann, um wieder in des Schlofzimmer feiner Tochter gu gelongen Cine eigelf ber Willig ein Bell und folge dindings ouf den Kopf seiner ichlasenden Tocker ein Glug hard bald nach der Aufnahme im Krankenhaus, die Beit biebe batten den Ropf gertrummert. Springer ftellte beit. felbst der Polizet. Er gibt die Tat an und will sie aus Eifersucht verübt haben, da seine Tochter du einem anderen Planne Begiehungen unterhalten babe. Der Beweggrund ist aber ausichließlich der, daß seine erneuten Rachtellungen erfolgloß geblieben maren.

Bon nachtlichen "Batienten" ansgeraubt. Gin eigenarti. ges Erlebnis batte ein Jahnargt in Berlin, Kurfürften. damm. Er wurde gegen 12.Uhr nachts telephonisch angern. fen und gebeien, fich von einem Batienten fprechen au laffen, der entsehlich unter Zahnschmerzen zu leiben bätte. Der Zer Zahnarzt ließ das Saustor öffnen. Drei junge Münner kannarst tieg vas Dunvert. Als er sie im Korridor empling, wurden er und das gleichfalls anwesende Dienstmädchen in das Schlafzimmer gedrängt, wo die Gattin des Babnardten im Beit lag. Einer ber Männer zog einen Revolver und brobie, daß er beim geringfügigken Laut ichieften mürde. Die anderen suchen die Wohnung ab und vadten an wertvollen Inftrumenten, Teppiden und Runfigegenftanben alles jusammen, was fie nur tragen konnten. Schliehlich holten fie den dritten aus dem Schlafzimmer ab, der den Bahnargi jest im Zimmer einschloft und den Schluffel mitnahm, Die Diebe find in ber Duntelheit entfommen,

Gine Banbe von internationalen Schedfälichern ift non der Berliner Kriminalpolizet gelprengt worben, wobei einer ber Beteiligten feftgenommen werben fonnte. Bei Berliner Banten murben in ber letten Beit wiederholt fleine Denifenvertaufe getätigt, bet benen es fich in einzelnen Rallen nur um 20 bis 30 Dollars banbelte. Die Berfaufer fieften fich tein bares deutsches Geld geben, fondern Dollarichedis auf Banten in Solland, England und Amerifa. Diefe Scheds murben aber nicht ordnungsgeman ben ausländificen Banfen porgelegt, fondern dienten ben Devifenvertäufern au Ral. idungen. Gie "wulden" bie Summen forgfältig aus und festen bafür bebeniend höbere Summen ein, die in die Laufende gingen. Diefe aufgefälfchten Scheds gaben fie bann bei anderen Banten in Bahlung, die fo um erhebliche Beträge geschädigt wurden.

Die Expresertaube. Gin reicher Kaufmann in Long 36. land war ber Begenstand eines eigenartigen Erpreffungs. versuches. 3mei Manner lieften fich bei ihm melben, ftell. ten ein grokes Pafei auf den Tifch, und er mußte fich verpflichten, den beiden Männern 10000. Dollars ju gablen, widrigenfalls er ermordet werden follte. Damit die beiben lich aber ungehindert entfernen konnten, sollte die Zablung folgendermaken vor lich geben: In dem Paket befand fich ein Bauer mit einer Brieftaube. Diese Taube follte ber Erprefferbande die 10 000 Doffar überbringen. Er lieft die Ervresser gehen und benachrichtigte sofort die Volizei. Nach reiflicher Neberleaung beichloffen die Beamten die Berfoloung der Nebeltäter auf eine bisber noch nicht bagewesene Beise vorzunehmen. Die Taube soll nämlich an dem verabredeten Toge aufarlaffen werden und ein Rlugzeng mit awei Deteffinen an Bord foll bas Tier verfolgen, um auf diele Beile den Schlupfminkel ber Erpreffer ausfindig gu machen.

#### Versammlungs-Anxeiger

Anzeigen für ben Berjammiungsnalender werden nur bis i Uhr Margens in der Beidaffisftelle, Am Spendhaus ", gegen Bargablung entgegen genomn Reffenrreis 15 Bufbeupfennia.

Landesvorftand der BEPD. Dunnerstag, den 18., abends 7 libr. im Kraftionszimmer: midtige Sigung, Ericeinen affer Mitalieber bringend erforderlich.

D.A.B. Die Brandenversammlung der Former und Giegereiarbeiter fällt aus.

Gemeinichaft arheitender Augend, Freitag, den 14. Mara, abends 714 Uhr. Kortsekung der Arbeitsoemeinschaft. Dr. Rosenboum, über Grundbegriffe des Staatsrechts, im Städt. Grungslum.

D.M.B. Kollegen der Dansiger Berft, Berfzeugbau. Freitag, den 14 Mara, 31/4 Uhr, Maurerherberge, Schuffeldamm 28. Berkfitativersammlung. Berbandsbucher find mitsubringen.

Arbeitsgemeinichaft ber Liga für Menicheurechte. Am Connabend. den 15.März 1924, abends 7.30 lifte, fpricht Dr. Bing im Caale der Raturforidenden Gefellicaft über das Thema: "Der Danziger Juftiamord". Erscheinen aller Gefinnungsfreunde wird als Pflicht erachtet. (12228

Franenkommiffion der BSDD. Montag, den 17., abends 7 Uhr findet im Parteibureau eine Sitzung der Frauenkommission statt.

## Die Zwei und die Dame.

Soman von Seen Glorich.

Em fahriler", rief er. Der Breemfert, ber begriff, den eines Argenschalleich les fei, lam in eller Cie mit dem Anterplan. Ce geigte fic. daß gerede in einigen Minnten ein Ing ging. Es marbe raid nach einem Anumobil relerteniert, es fam fofert, nach eline dem Sureauches eine Erflärung zu geben, fprang ber Advotat binein und fubr jum Refinboi. Als er em ben Babniseig kürste, fem er gerode seitig genna, um den Ing an den letten Signoffangen nerbeinteiten gu jeben - unb ba Band er, anemies und verfiert. Das fellte er jest meden.

Er war feinen Augenbild borüber im Jorifel das er einen Berind maden mitte ben Radent ju errichten aber wie? Der fichtplan ben er mirber berrormen beneiten ibm unt, bag an biefem Abrad feine Gupt mehr jum Babeert gingen. Die Borgellung, das Gestau denfe, war indesen jo harf in ibm, das er beidirt, ales zu verfaden, na rad Leufe ju fommen. Ber bem Babuhri werteten eine Menge Anismebile, Er munerie die und eines wieder ihm einen besorbert weitsbererwedenden Eineral Ce war gerf und idical und idica recht frerug ju fein.

Gr gine um Chanteur und fangte: Ben forces die im Set Trinceria lein?" Der Charliert ich ihr iprident en.

Del is cine lange Liver", cutromite et giornal. Binetlet', aniverien der Abortet, if fiche Sie prinze, wens Sie deri fein franen."

Ter Comment mer erfenfer nicht fehr nullig tie Seine THE PROPERTY. Die Begen leiben inrinden auf diefen indienen.

fague er, enferdem fit es febr bunfel, unb es mit eine teute Seint. Mater harbert Lieuen fann ich es nicht moben!"

Sann tousen Sie für einfunderffürfag Liveren ben ich!"

Tas bedar des Charleus beleine ich Addit, and at, taken or non Bosta friend, went of Geld dabei in verdienen eibt bin ich der leene, der nein iner Sew Tr air kankillanige kunca gebia, verde im Pauli cie like den Scin."

Det Alexandria Bill and die andere Burge Les is a war least er.

The former would be a fine of the same of

, <del>201</del>, etc. --\*

"Et toker Strafe, wenn ich zu ichnes fahre, und außerdes fine der Bager bebei brouigeben."

Der Abnolm jog feine Biftientarte and ber Tofce, und irten er die bem Sambent gab, fogit er: Ach übernehme bas Rififs für den Begen nud bezahle die Straft.

Gleichzeinig bendie er bem Choulfent einige Gelbicheine in die Hand. Das cuisdied die Sacke.

"Out, ich unere verfinden, nur smolf door zu fein", antworteie ber Charffeur, flieg in den Bagen und ergriff bas Eimer.

Smill Uhr, desire ber Absolut, bas ift gut, des ift die Mittermoditefrante, bie Stunde ber Berbrecher. Bielleicht trans id und redezeitig. Jedenfalls fannte er nicht schneller lemmen, und er batte leine Rufe in der Sindt au bleiben. Er melle is meiladen. Bleich berent fante des Anto ulter die Landstraffe. Sewie dreften fich um nud faben ihm and and amaderier bis tiber bie errene Conelligfeit Einige Connienten verletten bie Rummer bes Anies. Es istica cine irare Robet werben zu inlien.

Dies finde nie belgende aufflarende Rolls in Abbiden Grack Control "Die Americhei foften wit Strafen. Reparaturen und

Men fo Armen Beliered bies in Arzenbagen vor fich ging, berrichte voll-Commence Andre in dem Cabeure, and middle gelden. dereni deviete, das eines Beisnderes im Anguge fei.

Der Polizeilentrant spazierte wil Fran Sunja und rabm iks med einmal das Parivreden ab, daß die ihn nur zwölf Lin rentennen felle. Der Grend dieser seiten Judenmentant if and immer ein Gebeimuls; aber mir faben ja die friden Crifficuspen, on the mir und hollow Clausen, und wir mitter ber Arffoliene au baf frem Soule ben Beligeilentnam is ind ansimpen wollte, weil de ibm dann ungestörter tine Erfferen für ibre wertworbiee Augst beim Anbild his Anadem mit dem blanicidenen Hallend geben formie. Tai, mis indere geschaft bewiet auch wit Bestemutheit herending het bied ber formel mar.

De dem bisteren Dafe Bebolen" mer es ben gangen Principal tell and frieblich generica. The Meriden, bie fert bert verfebriet. weren offenber mible ued ben Betendernen der Gert Birt sing gelorge reit er ber und fpilder auf Office aus. Endlich gegen Abrah lanen im mat folge von verbergebenden Tage. Då mere bie beiber formbertig entichenden Berfonen. Eie fictionen bride min dem Lane ordonomen en frim denn fie fonten de rentificitier nach Antonfe des Japes im Aruge ein. Tenentaled was not ber eine ren ihnen mit dem Jose ge-

fommen, der andere war ihm enigegengegangen; es waren der Mann mit dem Galstuch und sein Kamerad. Sie sehten fich fill in eine Ede und bestellten fich Schnaps. Es hatte den Anichein, als ob fie wichtige Geschäfte miteinander zu verhandeln hatten, denn fie fprachen fehr leife. Der Birt erlandte fich einmal, ihrem Gelpräch zu laufchen, und bemerkte, baf fie eine tomifche Sprache rebeten, die weder banild noch ichwebisch noch deutsch mar, die aber eimas an die Svracke extunerte, die von den eingewanderten Volacken auf den Gehöften gelvrochen wurde. Daraus folog der Birt, baf fie Poleden waren, die in die Gegend gefommen seien, um Arbeit zu luchen. Go faben fie auch aus.

Jugwilden verfirich bie Beit. Da bezahlten die beiden Poladen, erhoben fich und gingen fort. Der Birt fah ihnen nach. Sie verichwanden zwischen den buntlen Baumen. Die Uhr war jest elf. Bu diefer Zeit faß ber Bolizeisentnant in feinem Svielzimmer und gablte die Minnten. Auf den öben und dunklen Landstraßen in Rordiceland fuhr das Automobil des Advokaten in rafender Gile dahin. Die Uhr ging auf zwölf. Die Mitternachtsftunde naberte fich. Der Polizeilentuant verließ sein Botelzimmer. In der Billa waren die Dienktoten ju Beit gegangen. Durch die Fenfter in Fran Gabes Bondoir leuchiete die dunfelrote Ampel. Ter Advokat fuhr und fuhr auf weiten Landstraßen.

Und bier finde ich wieder bie Frage in Abbiorn Krags

"Do maren jeht die beiden Moaden?"

#### Rennies Lapital.

Sährend der Advokat wie ein Rasender über die Land-Arabe fahr, fab er die gange Zeit auf feine Uhr. Er murde immer nervofer, und fas Geffibl, baf er machtlos fet, machte ibn beinabe verrudt. In feinem erregien Buftand gaufelte er fic allerband Schrectbilber vor. Er erinnerte fic, daß er einmal in einer frangonichen Zeitung von folch einem leberfall, wie er ibn fic veritellte, gelefen batte. Es war an einem einsamen Ort, und die Frau war allein zu Haufe. Aber sie hatte ein Telephon und konnte von Augendild du Augenblid ihrem Monn in Peris von dem Gang des Ueberfalls berichten, von dem Ericeinen der Räuber, bis fie folletlich den Borer loblaffen unthte, weil die Morder über ihr waren. Collie er fo etwas erleben? Der arme, gemalte Rann jagte ben Chauffeur vorwarts, und der Chauffeut, bet begriff, bag es etwas fert Bidtiges fei, keigerte bas Tempo des Bagens bis jum Sabelhaften. Dies follte fio Eleffen rachen und bas Seinige bagu beitragen, bag bie Et. eigniffe fold mertwürdigen Berlauf nahmen. (Fortfesung foigt.)

## Dansiger Nachtrichten

## Die Auszahlung der Erwerbslosenbeihilfe.

Am 7. Mars hat der Bolfstag bekanntlich auf sozialdes nm ichen Antrag beschlossen, daß alle Erwerbslosen, die motratischen Sekten Monats 21 Taan an Truerbslosen, die motration des letten Monats 21 Tage erwerbsloß gemeldei innerhalb des letten Monats viere sienen Wertellei innervur ihre Arbeit nicht durch eigenes Berichulden verlos find und iveine einmalige Wirischaftsbeihilfe nach folgenden grundfäten erhalten: 1. für Berheiratete 50 Gulden. Hiergrundluven Ruschlag für jedes einzelne Kind von 5 Gulden; ju tritt ein Ruscheiratoto 4kzo 91 Grand ob Grond Gulden; für Unverheiratete fiber 21 Rahre 85 Gulben, unter

Sabren 25 Gulben. Das Gefet ift vom Senat veröffenilicht worden, zugleich werden bie Anglis annagheit im mungen dagu befannigegeben. Alls arbeitslos gemeldet im Ginne des We jeues gilt nur berjenige, ber ordnungsmäßig seine Bormertfarte bei dem auständigen Arbeitsamt hat stempeln laffen farie bei ber Kontrollielle der Gemeinde gemelbet bat, oder fic barunter fallen folche Personen, die sich nicht generell zwecks Ruweisting von Arbeit, sondern nur in der Generelliger Bergebung bestimmter Erwerbsgelegenheit oder nur gur Erlangung einer anderen Stelle gemeldet oder unt aus diesenigen Personen, die nur einen Teils soben; ferner diesenigen Personen, die nur einen Teilserwerb ober einen Aushilfserwerb (Stundenarbeit) suchen. Richt berücksichtigt werben follen biefenigen Tage, an

benen der Arbeitslofe infolge eigenen Berichulbens arbeitsjenen gemeien oder geblieben ift. Die im Geset bestimmte einmonatliche Frift umfaßt 31 Tage, rudwarts gerechnet vom Tage der Verkindung des Gesches, also dem 11. Märd, an. Es können auch die Tage, an benen ber Empfänger Arbeit batte, soweit nur nicht die gutaffige Bahl uberichritten wird, am Schluß der einmonatlichen Frift liegen, so daß auch ein ichon wieder in Arbeitste. hender Beifilfe erhalten tann. Bedürstigfeit ift nicht Boraussebung für die Gemahrung der Beibufe. Die Empfanger einer Teilunterfifitung find ben Begiebern ber Boffunterftübung gleichauftellen.

Als Rind im Sinne Mefes Gefebes gilt nur ein Rind unter 14 Jahren. Den ehelichen Rinbern werden uneheliche gleichaestellt, wenn der Erzeuger die Batericalt anerfannt gat ober jum Rahlen ber Unterholtsbeitrage rechtsfräftig perurteilt ift, sowie feiner Unterhaltspflicht nachkommit.

An Empfänger der Erwerbslosenunterstützung wird die Beibilfe, ohne daß es der Stellung eines Antrages bedarf, bei Borliegen der gefehlichen Boranofebungen bezahlt. Alle sonlitgen empfangsberechtigten Personen (wieder in Arbeit fiehende Personen) haben sich mit einem mündlichen Antrag bei dem guffandigen öffentlichen Arbeitsnachweis (Arbeitsamt) au melben. Heber ben Antrag auf Gewährung ber Beibilfe enticheidet die Gemeindeverwaltung, iErwerbstofenfürforgestelle). durch die auch die Bablung erfolgt. Der Antrag auf Bewilligung der Beihilfe muß bis um 1. April 1924 gestellt fein. Rach biefem Beitpunft follen Anirage nicht mehr berücksichtigt werben. Beichwerten gegen die Enischeidung ber Gemeindeverwaltung (Erwerb3: lojenfürforgeftelle) gehen an den auftandigen Fürforge-

Die burd das Befet entstehenden Roften trägt ber freis itaat. Mit der Auszahlung der Beihilfe ift bereits am Mittwech begonnen worden.

#### Schneeschuhlaufen im Walde.

Die Forfiverwaltung bittet uns, barauf hinguweisen, daß die Schneeschublaufer bei ihrer froblichen und geiumben Betätigung im Balbe nur folde Rladen und besonders Abbange mablen möchten, auf benen burd die Schneeicufe, den mit großer Mübe und Koften erzogenen jungen Balboflansen fein Schaden gugefügt wird.

Aus bem tiefen Schnee ragen bie Spiben ber jungen Riefern und anderer Balbpflangen und gerabe gerver und werben bei der icherfen Talabfabrt nur an oft, wenn auch ohne febe bbfe Ablichi erbarmungelos geforft. Die groken Rablidlagflächen im Olivaer Balbe, auf benen langfam Die Baumden wieder beranmachien, leiden aegenwärtig febr unter diefen ungemofften Beidabiguncen.

Die Schneefcubläufer, Die ja doch alle Raturfreunde find, werden baber bringend gebeten, bei Anangum; ihrea Sportes an den Schut ber Multuren au benfen. Gie vermeiben bamit Beichabionnaen ber jungen Forftoffan-en und schüben fich felbst vor Nerner und Strafe, da das Batreton der Schomungen im Sommer und Winter aleichermaßen verboten ift.

Die Zeit der Arbeitslofen. Es ift bedauerlich genug. daß die Arbeitslofen vielfach genötigt find, ihre Beit nunlos ju perbringen. Man follte ihnen menigstens die Möglichkeit laffen, ibre Beit im eigenen Sanshalt ausmunten. Statt beffen muffen fie inulich lunge Beit wegen ber Abitempelnng usw. warten. Von den weiblichen Arbeitslosen wird jebt perlangt, daß sie fich täalich auf dem Arbeitsamt in einem Raume von 149 bis 1 Uhr untätig aufhalten, um vorgestellt werden an konnen wenn fich jemand eine Arbeitsfraft ausfucon will. Die Arbeitslofen miberftreben biefer Anordnung die flumpfinnig macht. Die Beigerung wird als Arheitsverweigerung angesehen, die eine Entziehung der Arbeitslosenunterstükung zur Folge haben foll.

Die erbibiten Boronszahlnugen für 1924 find nur von denienigen Bobn- und Wehaltsempfängern au leiften, die im Kalenderjahr 1928 einen beionderen Beideid erhalten haben. und zwar lediglich nach Masgabe diefes Beideibes, fo idreibt uns ber Leiter des Landesfieueramtes. In ber biesbeguge liden Befannimachung vom 22. Februar 1924 fehlte diefer

Die Gehebnna von Rahrgelbern Auf eine biesbesüaliche Aleine Anfrage im Bollstag bat der Senat folgendes mitgetrilt: Der Senat bat fich resmungen gefeben. famtliche bisher im Freiftaat unentaeltlich betriebenen Rahren in entgeffliche umanwondeln. Die Roften für ben Betrieb ber fähren haben einen berartigen Umfang angenommen. ban ber Staat nicht in ber Lage war famtliche Mittel allein auf. subringen. Die Roffen für ber Betrieb ber Rabren im Gebiet ber Freien Strat Dansia Belaufen fich auf etma 113000 Bulben. Durch bie eingeffihrten Tarife foll pur ein Teil diefer Unfoffen eima 12000 Guiben burch bie Wahrhomuber gebedt werben. Wenn hisher bie Rahre amiliben ber Wefterplatte und Neufahrmaffer unentaeltlich betrieben murbe. fo besteht bennoch fein Rechtsanipruch auf die freie Benukuna ber fahre. Der preufifche Safenbaufisfus hat ftets einen widen Rechisanineuch verneint.

Unfalle im Greifiafen. Der 28 Jahre aler Bafenarbeiter Eduard Rrajemafi aus ber Beinbergftrage in Schidlit mar geftern morgen im Safen mit dem Berladen von Sal-Deter beidaftigt: von einem berabfallenden Gad murde ftr. dabei fo ungladlich getroffen, daß er mit einem Unterichentel. brud ins Kranfenbaus gebracht werden mußte. - Bon einem weiteren Unfaff, ebenfalls beim Bertaden von Salpeier, Burde der Dafenarbeite. Joh. Birfc aus Brojen betroffen. Durch bas Umichlagen des Krans erlitt er eine ichwere

Bluftanelichung. Der Radtifche Giervertauf. Bie bas Ernahrungsamt in der beutigen Rummer unferer Zeitung befannt gibt, findet

genannie Trinfeler) sum Preise von 1,50 Gulden für die Mandel im Cruährungsami, Wiebentaserne, Wilgel D. "Eingang Boggenpfubl. 1. Obergeichof. Zimmer 1—8, stait. Außerdem werden diese Eier im Hausfrauenbund (Frau Richter), Längfuhr, Rickertweg Rr. 11. und bei Frau Wiebe. Reufahrwaffer, Olivaer Strafe, verlauft.

#### Der beleidigte Finanzsenator.

#### Die Hiefmitterliche Behandlung einer Deputation.

Gin "hochvolitifcher" Beleidigungeprozeft tam gestern vor dem Schöffengericht dur Berhandlung. Angeklagt waren Die Berren Reffor Dienerowit, Raufmann Rarl Steinbrud und Raufmann Guftav Allmann in Dangig wegen Beleitis gung des Genaturs Dr. Boltmann. Die genannten Berfonen waren vom Schubrerband ber Befiger von Dangiger Stadtanleiben beauftraat, bet Senator Dr. Boltmann megen einer gewilnichten Auswertung ber Stadianleibepapiere porfiellig au werden. Sie begaben fich am 15. 12. 28 ins Senatsgebande. Genator Bolfmann lief den herren aber burd bas fraulein im Bochimmer fagen, bag er febr bedaure, fie beute nicht fprechen ju tonnen, ba er au ftart beseit sei. Er hoffe aber am 17., vorm. 10.20 Uhr Zeit au haben; aber auch nur auf zehn Minuten, da er nachber au einer Sitzung müsse. Die Herren fanden sich deun auch au ber in Aussicht genommenen Stunde ein. Der herr Finang-fenator war wiederum fart in Anspruch genommen und lieg ihnen um 11.05 Ubr fagen, daß er noch eine furae Sibung habe und dann gur Berffigung ffande. Die Bergen marieten bis 11.85 und gingen bann fort. 21m 24 Desember ferieben die drei Berren als geschäftsführender duswuß an Senator &. wegen ber nicht auftande gefommenen Beiprechung einen Brief. Darin tam folgender Gas por: "Wir find über die Form, in welcher Sie als Beamter ber Freien Stadt Dangig mit ben Bürgern biefer Stadt umgehen zu können glauben, verlett und muffen von Ihnen jum mindeften die Babrung von Umgangsformen erwarten, wie fie der Anstand erfordert. Ihr Berhalten ließ aber nicht nur die üblichen Umgangsformen vermiffen, fonbern ift als dirett beleidigend anzusehen. Gine Entschuldigung Ihrerfeits ift nachher bei uns nicht eingegangen." Genator B. legte ben Brief bem Senat vor, der beichloß, Strafantrag wegen Beleidigung zu fiellen.

In der Berhandlung erflärten bie drei Ungeflagten, feine beleibigende Abficht gehabt gut haben. Gie hatten fich nur durch das vergebliche Barten verlett gefilbit. Genoipr Bolfmann erflärte als Beuge, baf es ihm fefr leib tat, baß er die Herren. die er nicht konnte, nicht empfangen konnte, weil er au ftart befest mar. Benn die Gerren miedergefommen maren, hatte er fich bei ihnen nochmals entichnibiot Gine idriftliche Entschuldigung ju ichiden, hielt er nicht für dringend erforberlich. Der ihm gemachte Bormuri habe ihn tici verlett. Bur Alluftration teilte der Beuge mit, daß er fogar Droffbriefe erhalten habe, die en das Borgeben gegen Eraberger und Rathenan erinnern. Bu einem vom Borfitenden angeregten Bergleich bielt Senator Polfmain fid nicht für befugt, ba ber Strafantrag vom Genat ausgegangen ist. Die Angesagten hatten gegen einen Straf-befehl über 100 Gulden Einspruch erhoben und baten um Freisprechung, da fie in Wahrung berechtigter Intereffen gehandelt batten. Der Amtsanwalt beantragte ic 500 Gulden Gelditrafe wegen Beleidigung. Das Urtell lautete auf je 50 Gulden Gelbstrafe. In der Urteilebegründung wurde gefagt: Es gebt au weit, wenn bie Angelagien eine idriftliche Enticuldigung bes Finangleneibrs erworteten. Er fet aukerordenflich ftarf beidäftlat und habe bafür feine Beit. Die Angeflaaten feien in dem Brief über dos berechtigte Maß hinausgegangen.

Familienabend ber G.B.D. Langfibr. Ginen Familieus abend verannaltet der Begirt Langfuhr ber 3.3.8.D. am Connabend, ben 15. Marg, im großen Canle des Kleinhammerpartes. Das Programm ist febr reichhaltig, da famtliche Bereine der freien Arbeiterbewegnna mitwirfen. Die Jurner Sanger und die Arbeiter-Jugend werden mit ihren Parbietungen answarten, Gen. Loops bat ernfte und fieitere Bortrage übernommen. Die Barteigenoffen wit ihren Angehörigen jowie die Angehörigen ber mitwirfenden Bereine werden zu gablreichem Beinch eingelaben. Arbeitslofe Genoffen haben gegen Bergefaung ber Siemepelfgrie freien Gintritt. Der Unfang ift auf 7 Uhr feitgefest, Raffenoffnung 615 Uhr.

Lemmunale Organisation bes Bohnungsbaues. Der Berginer Magifirot beantragt die Regelung aller mit bem Pohungeneuban gufammenbangenden mirifcaftlichen und finanziellen Dannohmen einer flöbilichen Gesonichait Bet nungöfürsorgegesellichaft Berlin m. b. D., ju ibertragen. Un ber neugugrundenben Geleufchaft. Die nur vom öffentlicen Kapital finanziert wird, foll fic auch ber Staat Prenfien beteiligen. Der Anffichteret wird aus je brei Mitgliedern bes Dlagiftrats, der Giadtverordnetenverfammlung und der preugischen Staatsverwaltung gebilbet. Der Vorsisende wird vom Berliner Magistrat ernaunt. Als Stammfapital bringt bie Stadt Berlin die Borrate ihrer Bauftoffabteilung im Berte pon 820 000 Goldmart, fowie einen wertbeständigen Rredit von 400 000 Goldmart ein. Gine Beteiligung von Privatkavital ift nicht vorgeschen. Die Wesellichaft foll einen rein gemeinnühigen Charafter tragen. Sie wird die Anigabe erhalten, die mirticafiliche Bermendung und Inveftierung ber für Renbauswede von ber Stadt aufgebrachten Mittel ju gewährleiften.

Mus der Tätigkeit einer Arbeitnehmerkammer. Freiftaat Bremen besteben seit dem Jabre 1922 als gefebliche Intereffenvertreiungen ber Arbeitnehmerichaft eine Arbeiter- und eine Angestelltenfammer. Bon ber Angestelltentammer liegt jest ber Geschäftsbericht für bas Sabr 1928 por. Gine eingebende Behandlung erfährt in dem Bericht Die Lage der bremifden Angestelltenschaft. Biederbolt beicaitiate fich die Kammer mit der ichlechten Entlobrung ber Angefiellien, nahm Stellung au wichtigen Gefebesvorlagen, au benen eingebende Gntachten abgegeben murben, die die Mangel und Schaben ber Borlagen blofgelegien und Abanderungevorichluge enthielten. Befonders wichtig ift auch. daß die Bremer Angeftelltenkammer den von ber Reiches regierung ausgearbeiteten Entwurf gur Revinon ber Geemannsordnung einer fritischen Burbigung unterzogen bat. Diefer Entwurf wurde den besonders bieran interenterten Birtidaftefreifen gur Beautachtung vorgelegt, nur ber Bremer Angestelltenkammer nicht. Die Rammer machte iehnen von ihrem gefenlichen Richt Webrauch und aob unaufgeforbert ein Gutachten au bem Entwurf ab. Alles in allem Beigt der Bericht, daß die Bremer Angestelltenkammer als aciebliche Bertreterin ber bremifchen Angestelltenicaft im Berein mit der Arbeiterkammer außerft wertvolle Arbeit leistet.

#### Stanbesamt vom 12. Mars 1924.

Lodesfälle: T. bes Obermachtmeifters Bladisland Rrüger, 1 9. 1 90. — Frau Johanna Borf geb. Rofenthal, 60 3. 7 M. - E bes Arbeiters Sugo Bener, 5 DL - Beritinvalide Geurg Drener, fast 75 J. — Invalide Eduard Lewandowsti. 82 3. 5 M. — T. des Arbeiters Johann Duba, angeblich 15 Jahre. — Maichinift Johann Schwenboff, 72 3. 10 M. - E. des Limmermanne Beinrich Beble alias Bibli, 10 2R. - Fran Gerfrito Smuis geb. Midert, 50 8. 11 90 T des Monteurs Ernst Ewel, 5 J. 7 M. — Destillateur Guftan Oftricensft. 43 3. 6 M. — Unehelich 2 S. —

#### Wittschaft, Handel Feligeter

Die bentiche Answanderung im Jahre 123. Im Jahre 1928 find über Samburg unmittelbar ober mittelbar ausgewanderi 188 118 Perfonen, darunter 78 604 Deutice mit 9285 Ramilten. Rach Berufen gliebern fic die beutiden Auswanderer in 8205 Angehörige der Band- und Forfimiriichaft und der Fischerei, 28 113 Angehörige des Bergbaues. bes Bewerbes und der Juduftrie, 18670 Angeborige bes Sandels, des Berficherungsmejens und des Bertehrs, 7827-Sausbedienftete, 3886 Beamte und Angehörige freier Berufe und 17 288 Reniner, Berufelofe ober nachgereifte Gamilienmilglieder. Rach England manderten mis 1210, nach dem fibrigen Europa 4245, nach Ranada 176, nach ben Bereinigten Staaten 57 601, nach Mexito und Bentralamerita 877. nach Bestindien 217, nach Brofillen 8175, nach Argentinien 7401.

Robienpreisherablegung in Polen. Bic die "Gageia Bardameta" meldet, haben die Industriellen von Dombroma die Kohleupreise um weitere 10 Prozent berabgesest. Eine noch größere Berabichung wird für bie polulich-oberschlesische Koble erwartei. Im Sinblid auf die Ansang ferbruar erfolgte Koblenverbilliqung unr 20 Prozent würde, der Preis für die posnische Koble fich niedriger fiellen als die Weltmarktpreise.

Die Babl ber Arbeitstofen in Bolen beträgt gegenwärtig 114 000, mithin etwa 12 Prozent ber gelamten Arbeiterabi Polens.

Die Bewertung des Schweiger Franken. In der Generalverfammlung ber Gibgenoffenichaftsbant ertlatte ber Brafibent des Bermaltungsrates v. Beitfirch gum Stande ber ichweigerlichen Bahrung u. a. folgenbes: "Angefichts bes Umitandes, daß feit einiger Beit ber Dollar in ber Comeis ein Agio von 10-11 Brogent aufweift, fet im Auslande und in ber Comeis von einer Entwertung bes ichweizerlichen Franken gesprochen worden. Das erwähnte Agio bestehe in samtlichen Ländern mit gefunder Währung. In der Schweiz liegt die Ursache hierfür darin, daß die mabrend des Krieges in die Comeis geflüchteten auslandifden Gelber nunmehr nach der Konsolidierung der Berhaltniffe im Auslande wieder abgewandert felen, um anderswo angelegt zu werden, ferner in ber Tatfadie, daß beute die gange Belt Dollars fauft. Gine Inflation bestebe in ber Schweis nicht, trop best anscheinend fichen Rotenumlaufes. Die Dieialldedung fei durchichnittlich prozentual höber als vor bem Kriege. Die Finanglage der öffentlichen Bermaliung ber Schweis hat fich bedeutend gebeffert; fie fonne also ebenfalls feinen Unlog mehr au einer geringeren Bewertung bes Schweizer Franken bilben.

Die Goldbeftanbe ber Bereinigten Staaten. Der Golbvorrai der Bereinigten Staaten hat 1928 um 294 Dill. Doll., b. h. um 56 Millionen mehr als im Borjahr, zugenommen. Die inlandische Golbprodutiion - bie großte felt 1910 hatte einen Bert von 51 Mill. Doll. Die Goldbestände bes amerifanischen Schahamtes haben fich von 8933 Dill. Doll. Ende 1922 auf 4247 Mill. Doll. erhöht, mas ungefähr einer Quote von 50 Prozent des gejamten Goldvorrats ber Belt. entspricht. Die von manchen Areifen infolge des Goldzufluffes erwartete Preisinflation ift 1928 ausgeblieben. Der größte Teil des Goldeinfuhrüberichnffes ift von ben Bunbes. reservebanten gur Berftarfung ibrer Reserven vermenbet morden.

Erhöhnug ber rumaniichen golle. Die rumanifche Regierung befaßt fich mit einer allgemeinen Erböhung ber Importeoffe. Die neue Bouerbobung foll fo bedeutenb fein, daß durch fie der Import von Artifeln, die auch im Inlande erzeugt werden, vollfommen unmöglich gemacht werden foll. In erster Reihe ift die Erhöhung ber Importable für Textilien. Schube, Bovier, Glas, Möbel und für Baren aus. Born geplant. Das ftarte Sinten bes Leifurfes fat es mit fich gebracht, daß die Einfuhrablle, die noch im Rabre 1921 boch genng maren, um die einheimische Induftrie au fonten. mit dem Sinken des Lei nicht mehr ausreichenden Schut boten. Beionders mar Lied in ber Schuh- und der Textilindustrie der Fall, da in letter Zeit ein ftarfer Amport an Schuben und Textilien au verzeichnen war.

Der Ausbau der Kriegswerft in Liban. Die Libauer Kriegs. bafen-Bertfratten bauen aurzeit vor allem Motorbnote, Gifenbabnlofomotivleifel, Dampfleffel für die Rigaer Glet. trigitatswerfe, Debefrane, landwirtichaftliche Gerate wie Pflüge und Eggen, Automobilicile nim. Rachdem im vorigen Jahre nur Reparaturen von Schiffen vorgenommen murben, foll der Betrieb in diesem Jahre mit Bilje ausländischen Kapitals erweitert werden. Vor allem ift geplant, ben Bau von Schiffen in Angriff zu nehmen. Ansländifdes Rapital boift die Direftion auch jum Ausbau einer Schmalfpurbabn Libau-Goldingen herangieben gu fonnen, die dem Antrans. port des für den Beirieb erforderlichen Solzmaterials dienen foll. Die Anlegung einer Muble in Blove, die mit Genes rator-Torfgas beirieben mird, ftellt die erfte prattifche Ausunbung des dortigen Torfs dar, der in Jufunft auch jur Herstellung von Torfbrifetts verwandt werden foll.

1998 Schiffe unter bem hammer. Das Schiffahribamt ber Bereinigten Staaten wird am 14. Mara 1838 Schiffe offent. lich versteigern. Reunorfer Zeitungen neunen bas "unfere gange Sandelbilotte" und iprechen von dem volltommenen Fiasto ber amerikanischen Schiffahriebeftrebungen, die im Rriege jo bedeutsam einsehien. Unter den Schiffen befinden fic auch die riefigen deutichen Baffagiertampfer, bie an Amerika abgetreten werden mußten, ber "Leviaihan" und feine Schweftericiffe. Das Amt bat fich bereit erklärt, weniger als 30 Dollar für die Tonne ju nohmen, gin Preis, der früher als Plindestjumme angesest wurde. Aber man zweis felt, ob fic überhaupt für Schiffe wie den "Beviathan", den die Amerikaner nicht zu nanigieren versteben, Räufer finden merden.

Der erfte sowietrufuide Dampfer in Baris. In Baris fit der erfte ruffische Dampfer unter der Comfetflagge im Hafen por Anker acaanaen, wo er eine Getrelbelabung ausfoiffen mirb.

## Amtliche Börsennotierungen.

Danzig, 12. 3. 24

1 Million poln. Mark: 0,60 Danziger Gulden. 1 Rentenmark 1,31 Gulden. Berlin, 12. 3. 24.

1 Dollar 4,2 Billionen, 1 Pfund 18 Billionen Mk. Danziger Getreidepreise vom 12. Marg. (Amilich.) In Danziger Gulden per 50 fig. Weizen 11,00—11,25. Roggen 7,55-7,85. Berste 7,50—7,85. Hafer 7,25-7,50.

Berantwortlich, für Bolitif Ernft Enops, für Dangiger-Nachrichten und den übrigen Teil Frid Bebet, für Inserate Anton Footen. antlich in Conzin.
Drud und Berlag von J. Gebl u. Co., Dandig.

## Siadtifcher Gierverkauf.

Der Berkauf von Giern befter Qualitat (logenannte Trinkeier) jum Preife von 1,50 G für die Mandel findet auch weiterhin im Er-nährungsamt, Wiebenkaserne, Flügel D, Eingang Poggempfuhl, L. Obergeschoh Zimmer 1 -3 (12271)

Auferdem werden die Gier auch in der Berkaufssielle des Hausfrauenbundes (Frau Rich. ter), Langfuhr, Richertweg 11, und bei Frau Wiebe, Reufahrwasser, Olivaer Straße verkauft.

Intendant: Rubolf Schaper. Benie, Donnersing, ben 12 Marg, abends 7 Uhr: Dauerharten haben keine Gultigkeit. Ren einftubiert,

## So'n Windhund

Schwenk in 3 Akten von Curt Araat und Aribur Soffmann. In Szene gefeht von Being Brede. Fürft Willbold XXVIII . . . . Hermann Weiße Werner, Rechnungsrat . . . Gerdinand Reueri Resternich, Kangleirat . . . . . Cari Kliewer Dittmat, Bauunternehmer . . . Erich Sterned Amalie, feine Fran . . . . Frieda Regnald Emilie Gerber Flory Heine Ottillie feine Tochter & Seity Ragel Banda. Erika Fels Ferber, Rechtsanwall . Rett Seine Stein Sidger, Hilslehrer Frie Blamboff Dr. Winternin Regingil But Pine Schwarz Sohat∙ Erna Grieberichs Cornelle Linden. pieleblath

Jenn von Weber rinnen [ Itan Beiner . . Friede Bercer Jean Refternich J. Proft-Golleiske Amigboum, Kammerdiener des Klare, Zimmermadchen . . . Sedi Cairicherra Ein Dienstmann . . Emil Berner Sufone 7 Uhr.

Ende gegen 99, 11hr. Freitag, 14 Mary, abends 7 Uhr. Bauerkarten Serie 3. "Beb' dem der Ligt", Luftiviel.

## Danziger Konzertvereinigung

Steditionierorchester Schutzpolizeikupelle, Vereta obsmal, Vilitärmeelker, Danziger Lehrer-Gerang-verein und sein Francucker, Banz Sing-Abritanie

Dienstag, den 18. Mårz 1924, abends 74, USer. in Schillenbause

#### 5. Symphonie-Konzert == Zum ersten Male in Danzig ===

**Gustay Mahler.** 

Dritte Symphonie

für großes ferchester, Altopia, France- v. Kunbenribes

#### Dr. Fritz Stiedry,

the 1 Appellmeinter dur Beritner Startunger. Albeite: Grede v. Garrer, wor harries Sheddenber. Orchester: 95 K. Alex. - Francocker des Deurice Let er. Gesangweisen a. d. Danniger Sing-Akademie. Ausbeneher and S. Kellerinaschaie Gesmainher. Her W. Passare. G 652 558 150 = 250 36 R LAU Language

Die zu der abgengter Foldery-Konsert peileten Karten inden ohne Nachrahmer Gilligkeit Semiliebe Vernstatungen der D. E. V. finden zu Grenden kräftenlier bereit maffetgen Zwecke ster.

#### Beiser Richen- um Jemiger Richen-Scheich-Sied für den Freikaaf Jangig. Jeben 2. Somethend nach dem 1. des Monats

Mitgieberseriamatong, 71 Hbr obds, bei Einbeut. Junbegeffe Butter mergendinnter Roffen willnemmen Der Bordank

Penfionierter Beamber lucii scimeile Seidellang. Argeb unter 9 1957 auf

d. Cp. d Belleskimme (4)

Junes Maden p 2 Kindern per belb

ge nest Weber, Essympt,

Hillerian denes 32

#### Großer Schützenhaussaal Montag, den 17. März, abends 71, Uhr: Chorkonzert des Danziger Männerchors

(Melodia-Sangerburd) Leitung: Reinhold Koenenkamp.

L. Alfe Volksweisen, II. Fr. Schubert, III. M. Stange, Kaun, Hegar. Solisten: Margot Brunzen, Käthe Paczia (Sopr.) Elsa Jacob-Knochenhauer (Klavier)

Urauffährung von Koenenkamp: 4 Duette für 2 Sopr. mit Klavier. Karten zu S, 2, 1 G bei Lau, Langyasse 71 und im Buresu der Freien Volksbähne, Paulgraben 11/12. Blüttnerflügel, Magazin Gerh Richter, Jopengusse II (Geyer).



## Haustor

Ecke Altstädtischer Graben

Ganz Danzig

und Umgegend

êber meine

enorm

billigen Preise!

166 20 G med

 $5^{50}$ 

- »!Kleine

's Konfektions-

2 21.51-EU1955

ans guien Stoffen

Parschen-Recons

Cosesnays-Harrye

in blan and softwarz.

Blace Schlosserizcken

and biase Hosen .

facet and Schweisaniatel

Berren-Billing in modernen 26 G 28 G bellen u dankt Stoff u gar. Sitz

Fass best Siell u Futters 32 30 höher

c'agazia Verarbeiteng n. modernste Farben

Breeches-, Manchester-, Stoff- and

Arbeitshoses

za wiki-di stamend bili yen Preisen

Besichtigung ohne Knutzwang erhoten

Teitzahlung mit beganner An- z. Abzahlung

HELergasse

Actor Sie brite grown auf Names auf der aus der

Auslag

staunt

Unter Preis! Herren-Aluziige beste Berarbeitg. 26 u. 75, 60, 54, 45, 38, 26 a.

elegant gestreift 5.50 Buriden-Anglige, Berren-Mantel,

Bemahre auferdem 10% Rabatt

befonders billig!

Berliner Ronfektions-Vertrieb Jopengalle 27 Beffere Gerrenbekleidg.

Bill. zu verkaufen Beitgeftell (breit) m. Federmatrage, Bertiko, kl. nufib. Soronkoen, Wanduhr, Handnahmaldine, Bilder, Nippsachen billig zu verkaufen. Langfuhr, Haupt.

Seige mit Raften au verkaufen. Mallgaffe 5, pi.

Arabe 8, pt. links.

2=rād. Sandwagen für ein Geschäft paffend, zu verkaufen. Eronl. Wicherifte. 25, 1 Er. r. (†

Milchziege

(auch iragende) zu kaufen gesucht. Offerten unter V 1985 an d. Expedition der Bolksstimme

Ich verkaufe wie bekannt

Herren-Anzüge

Schweden-Mäntel

**Gummi-Mäntel** 

Hosen

zu stamend billigen Preisen!

Breitgasse 28, 1. Etage

Edie Goldsdimiedegasse

eserer Zeitung sind

billis und erfolgreich.

Naumann. Nähmaschinen

for Familie. Gewerbe und Industrie iahen vor- und rockwarts sticken und stoplen Alleinvertrieb durch:

Bernstein à Comp.  $\mathcal{C}_{\mathbb{R}}$ Danzig, Langgasse 50 Reparaturen billiggt EDGL MALPIA Bequeme Telizahlung

gestattet

Hausfraueni **Achtuna!** 

Billigi Sreitag und Sonnabend: Schweinefleisch ..... 0.90 ~ 6 Kalbileisch ..... 0.50. 0.60, G Rindfleisch . . . . 0.50, 0.60, 0.70 G hammelfleisch .... 0.60 ~ 0.70 G

Markthalle, Stand 36,

nur im Keller.

Balda vorm. Fischer.



Kredit

ist wieder da!

Bei kleiner Anzahlung können Sie mitnehmen! sofort

Elegante

und

Lange Brücke

maschine

j. Klempnerei 3. kanfen gef.

Bilhelmstr. 23, Tel. 348. für Reuarbeiten und Re-Suche gum 15. 4. 24 eine

Bäckerei mit Wohnung

Suche ordenilichen Jungen als Lehrling. Erich Kohn, Frifeurmitt. Schneidemuhle 1. (†

Klempnerei

varaturen. Polieranitalt. Artur Winkier, Paggenpinhl 42. (†

500 Bulden

m pachten Mögl in der gegen gute Zinsen für stadt, Langfuhr od Oliva i Jahr von Beamten ge-Angebote unt H. an die lucht. Off u V. 1986 a d. rped. d. Polksstimme, it Exped. d. Bolksstimme. (†

Begweifer für Behörden, Politiker und Schaffsleute!

## Solitisches Handbuch Iteien Stadt Danzig

Den E Groß, Director beine Sollisting

Irbelt

1. Tespen cus dem Friedensorter; non Bertalles som Se juni 1915 - 2 Schaumnechung der Freife: ber State Donnie — .. Terfoffeng ber Freier Siebe Pangig men 12 Juni 1992 mis Samuelmen — 1 American products der Seguel is Priese und der French Stades Dereging non 6. Remember 2007 — 3. Statement August and the British - 6 Benefit Manager To ben Bulkstag der green Steht Danies von 21 Jean 1920 To delicate the Daniel Belleview - C. San Time Capeting by Robles were 18 11 1993 — 9 Time piles de Abgentiación des Bolletages des 2 Wolfprime forcheiterin gentrel mit biographica Lei-Milestoges — 11: Entired hes Bollestoges — 11 Game inter des Lodicions — 12 America des Bristopes and sine Consideration — 12 Relibertures des Sales tags philates - 14. Senat her Junion Sant: Donnie a) Mitchel, b) Stantsteinber - 15 Referation the de Mile de Allegenderie in Stanford

3mm Preife wer 8 Gulden ju begeber berte elle Budbenblergen mer beide min

Buchhaudluug J. Schl 4 to. Densie, An Spendhaus 6 .: Liebon 2000

# J. Piatek & Co.

Beachten Sie 🖚

Preiswerteste Bezugsquelle

Delikatessen, Räucherwaren Südfrüchte und Konserven

en gros :: en détail

Heilige-Geist-Gasse Nr. 1-2 (am Glockentor) Telefon Mr. 6807 and 1960

12265

Belieferung von Hotels, Dielen usw. zu Sonderpreisen.

unserer 5 Schaufenstert